



Zusammen

wachsen

„Zusammen wachsen“ – Ein neues Kapitel für die Pax-Bank für Kirche und Caritas

Hinter uns liegt ein Jahr, das von einer historischen Weichenstellung geprägt war. Die Fusion der Pax-Bank und der Bank für Kirche und Caritas zur neuen Pax-Bank für Kirche und Caritas markiert den Beginn einer gemeinsamen Reise.

Unser Ziel ist es, die wachsenden Anforderungen unserer Mitglieder sowie unserer Kundinnen und Kunden noch besser erfüllen zu können. Dazu haben wir die Fachkompetenz, die Beratungsqualität und die Finanzkraft beider Banken gebündelt. Wir wissen, dass dieser Weg unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Mitarbeitenden viel abverlangt hat. Veränderte Strukturen und technische Umstellungen erfordern Zeit und Anpassungsfähigkeit. Daher möchten wir an dieser Stelle ein aufrichtiges Wort des Dankes aussprechen: Ihre Geduld und Ihr Vertrauen sind das Fundament, auf dem wir dieses neue Haus bauen können.

Das Motto dieses Geschäftsberichts, „Zusammen wachsen“, beschreibt nicht nur den formalen Zusammenschluss, sondern auch das, was uns als christlich-nachhaltige Genossenschaftsbank antreibt: Der Wunsch, im Zusammenspiel mit unseren

Kundinnen und Kunden mit jeder finanziellen Entscheidung unsere Welt ein Stück besser zu machen. Unser Handeln ist dabei tief von den christlichen Zielen Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung geleitet. In einer Welt, in der finanzielle Entscheidungen oft losgelöst von moralischen Fragen getroffen werden, leben wir den Einklang von Geld und Gewissen, indem wir finanzielle Kompetenz und ethische Werte untrennbar vereinen.

Natürlich blieben auch wir nicht ganz verschont von der Krise, in der manche Unternehmen der Sozial- und Immobilienbranche stecken. Dennoch sind wir angesichts des Winds, der vielen unserer Kundinnen und Kunden entgegenweht, mit dem Verlauf des Geschäftsjahrs 2025 insgesamt zufrieden.

Mit Blick auf die Zukunft richten wir unsere Segel aus. Während wir unsere langjährigen Kundenbeziehungen mit gewohnter Verlässlichkeit pflegen, laden wir neue Partner ein, Teil unserer Wertegemeinschaft zu werden. So weiten wir unser Angebot für weitere Kundengruppen wie zum Beispiel Sozialunternehmen auch außerhalb der Kirche aus, um unsere Kundenbasis zu erweitern und zu diversifizieren.

”

Wir blicken
mit Optimismus
nach vorn.“

Vier große Strömungen leiten uns dabei: Die Chancen der Digitalisierung nutzen wir, um unseren Service noch individueller und effizienter zu gestalten. Das Thema Nachhaltigkeit treiben wir als Gestalter und Wegbegleiter weiter voran, während wir in der Personalentwicklung den Fokus auf die Menschen legen, die unsere Bank mit ihrer Expertise bereichern und unsere Werte weitertragen. Gleichzeitig begleiten wir die Kirche im Wandel als verlässlicher Ankerpunkt.

Wir blicken mit Optimismus nach vorn. Im Sinne unserer Kundinnen und Kunden entwickeln wir die Pax-Bank für Kirche und Caritas stetig weiter, da wir unseren Erfolg untrennbar mit dem Ihren verbunden sehen. Durch ein balanciertes Wachstum aus wirtschaftlicher Solidität und ethischem Bewusstsein festigen wir unsere Rolle als Ihr vertrauensvoller Partner für kommende Herausforderungen, damit wir unser Kapital auch in Zukunft im Sinne unserer christlichen Verantwortung wirken lassen. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam fortsetzen und zusammen wachsen – für eine Zukunft, in der christliche Werte und wirtschaftlicher Erfolg weiterhin Hand in Hand gehen.

Ihre Pax-Bank für Kirche und Caritas 

Inhalt

„Zusammen wachsen“ – Ein neues Kapitel für die Pax-Bank für Kirche und Caritas 2
 Die Pax-BKC in Zahlen 4
 Ein Jahr voller Höhepunkte 5

Unsere Mission 9
 Kurs gesetzt: Zusammen wachsen als strategischer Erfolgsfaktor 10
 Werte, die uns leiten 13
 Gemeinsam Werte prägen:
 Unsere Geschichte, unsere Zukunft 15

Gemeinsam Gutes gewinnen 16
 „Stiften ist keine Frage von Reichtum“ 17
 Ein Zuhause für franziskanische Spiritualität 18
 „Wir teilen ähnliche Werte“ 19
 Highlights 20



Hinweis:

Der Mauszeiger im Kreis markiert Weblinks zu externen vertiefenden Inhalten. Bei Klick auf den danebenstehenden [Link](#) gelangen Sie auf Websites mit weiterführenden Informationen, Hintergrundberichten und ergänzenden digitalen Inhalten zu den jeweiligen Themen dieses Berichts.
 Bevor Sie diesen Bericht ausdrucken, denken Sie bitte an die Umwelt.



Ethik und Nachhaltigkeit 21
 Warum Ethik und Nachhaltigkeit unverzichtbar sind .. 22
 Gut zu wissen 24

Asset Management 25
 Erfolgreiches Fondsjahr 2025 26
 Unsere Fonds auf einen Blick:
 Deutliche Erweiterung des Fondsangebots 27
 Unser Asset Management im Dialog 29

Jahresabschluss 30
 Wirtschaftsbericht 31
 Auszug aus der Bilanz 33
 Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung 34
 Bericht des Aufsichtsrates 35
 Organe 37
 Impressum 38

Die Pax-BKC in Zahlen

Personal

352

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren 2025 durchschnittlich bei der Pax-BKC beschäftigt.

Davon waren **258** vollzeit- und **94** teilzeitbeschäftigt.

Außerdem wurden durchschnittlich

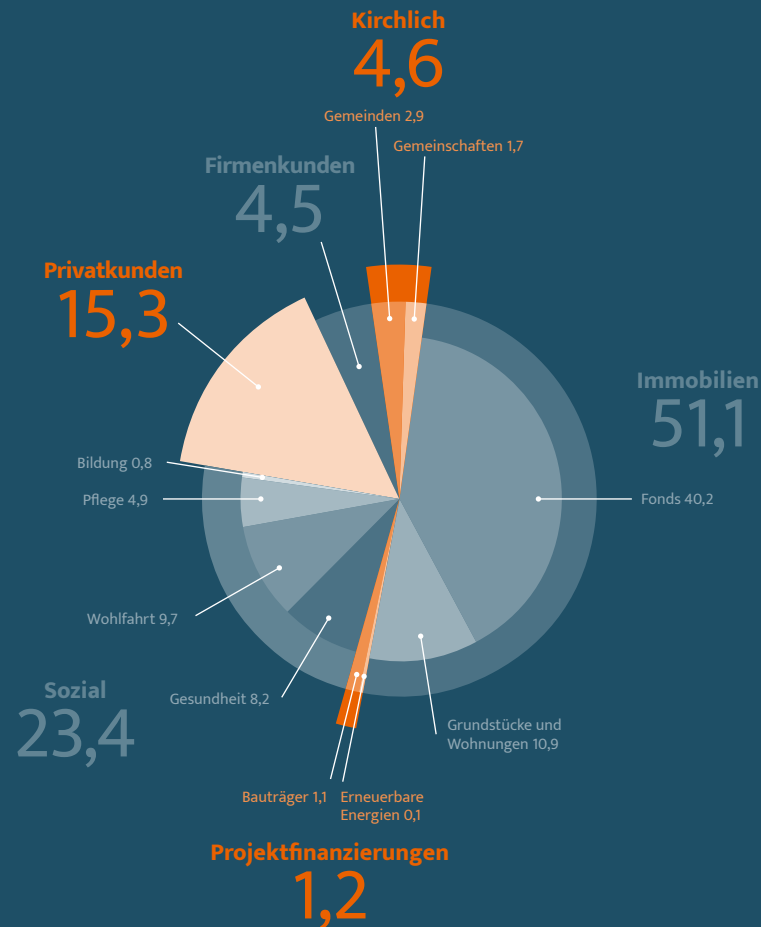
8

Auszubildende beschäftigt.



Unser Finanzierungsportfolio

Pax-BKC Finanzierungen 2025 – alle Angaben in Prozent¹⁾



1) Basis: Netto-Risikovolumen zum 31.12.2025

Wichtige Kennzahlen

2.884²⁾

Mitglieder stehen hinter uns.

953²⁾

Mio. Euro

Eigenkapital stehen für hohe Stabilität.

4.004²⁾

Mio. Euro

Kreditvolumen gestalten die Zukunft unserer Kundinnen und Kunden.

5,0%

Dividende

Unsere Mitglieder partizipieren direkt am gemeinsamen wirtschaftlichen Erfolg.

2) Jeweils zum 31.12.2025

Ein Jahr voller Höhepunkte

FUSION

Aus zwei wird eins

Der wichtigste Höhepunkt im vergangenen Jahr war zweifellos die Fusion der Bank für Kirche und Caritas mit der Pax-Bank: Aus zwei starken und traditionsreichen Banken entstand mit der Pax-Bank für Kirche und Caritas eine der größten christlich-nachhaltigen Banken in Deutschland. „Indem wir unsere Kräfte bündeln, können wir unseren Service und unsere Angebote noch innovativer und gezielter auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder sowie unserer Kundinnen und Kunden abstimmen. Gleichzeitig bieten wir unseren Mitarbeitenden attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze“, sagte Jürgen Reineke, Vorstandsmitglied der Pax-Bank für Kirche und Caritas.

Im Februar 2024 hatten beide Banken Fusionsgespräche bekanntgegeben, im September 2024 stimmten die Mitglieder beider Banken mit überwältigender Mehrheit dem Zusammenschluss zu. Ab dann liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Unter der



„Wir vereinen das Beste aus zwei Welten.“

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Prälat Dr. Karl Jüsten (rechts), und sein Stellvertreter Dr. Georg Rüter stehen hinter der Fusion.

Führung unseres Zukunftsteams entwickelten Mitarbeitende beider Banken gemeinsam das Zukunftsbild für ihre neue Bank. Im Februar 2025 wurde die neue Marke zeitgleich an den beiden Verwaltungsstandorten Köln und Paderborn präsentiert und online für die Mitarbeitenden der weiteren acht Standorte übertragen.

Mitte Juni 2025 war es endlich so weit: Mit der technischen Fusion wurde unsere Verschmelzung erfolgreich vollendet. Dabei wurden die Kundendaten der Bank für Kirche und Caritas auf die Infrastruktur der Pax-Bank übertragen. Am Samstagabend, 14. Juni, meldete der Leitstand in Paderborn: „Nun auch technisch eine Bank. Der Leitstand ist zu. Wir haben fertig!“ Seitdem beweisen wir getreu unserem neuen Motto „Gemeinsam Gutes gewinnen“ Tag für Tag mit unseren Kundinnen und Kunden, dass Geld und Gewissen nicht im Widerspruch stehen müssen.



Zahlen zur technischen Fusion



Mehr als

1.400

Einzelaktivitäten waren im Rahmen der technischen Fusion zu erledigen.

Dabei wurden

65.765

aktive Konten

und rund

50.000

Personenstämme

sowie

170

Computer-Arbeitsplätze

sowie

14

Server übertragen.

RED DOT AWARD

Ausgezeichnetes Design

Kurz nach der Fusion wurde unser neues Corporate Design im November 2025 mit dem renommierten Red Dot Design Award ausgezeichnet. Ein großartiger Erfolg, der unsere Werte und die engagierte Auseinandersetzung mit unserer Positionierung würdigt. „Die Auszeichnung ist für uns eine tolle Anerkennung und zeigt, dass sich der ausführliche Markenpositionierungsprozess gelohnt hat“, schwärmte Sebastian Over, Leiter Marketing, noch Tage nach der feierlichen Preisverleihung in Berlin.

Gut ein Jahr hatte sich unser Team Zeit genommen, um gemeinsam mit Mitarbeitenden aus beiden Banken sowie Expertinnen und Experten der Marken-

agentur „Gute Botschafter“ die Marke für unsere neue Bank zu entwickeln. Im Mittelpunkt steht unser neues Logo: Die Schnittmenge symbolisiert Einheit und Zusammenarbeit, während der Fisch als christliches Ur-Symbol unsere Werte und Traditionen unterstreicht. Der Red Dot Design Award zählt zu den weltweit bekanntesten Qualitätssiegeln für Design und Markenkommunikation. Prämiert werden Konzepte, die nicht nur ästhetisch überzeugen, sondern auch eine klare Haltung transportieren.



Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website: www.pax-bkc.de/red-dot

Unser Gewin-
team bei der
Preisverleihung in
Berlin:
Daniel Hambach,
Sebastian Over,
Helena Sauer
(Gute Botschafter),
Carina Willeke
(Pax-BKC) und
Lukas Thum (Gute
Botschafter).



Keine Angst
vorm Sprung ins
kalte Wasser:
Extremschwimmer
André Wiersig aus
Paderborn.

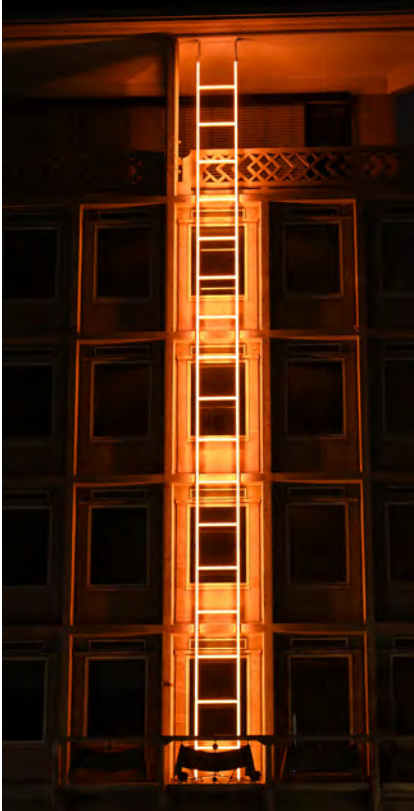
PAX-BKC KAPITALMARKTFORUM

**Er schwimmt und schwimmt
und schwimmt**

Mehr als 50 Kilometer schwamm André Wiersig Ende November rund um die Seychellen durch den Indischen Ozean. Das hat vor ihm noch niemand geschafft. Kurz davor war der „Man of the Ocean“ zu Gast bei unserem ersten Pax-BKC Kapitalmarktforum in Paderborn. Rund 180 Gäste lauschten gebannt seinem Vortrag zum Thema „Erfolgreich unter extremen Bedingungen – Nachhaltigkeit im Kontext zwischen Wirtschaft und Natur“. Sein Vortrag zeigte: Manchmal muss man gegen die Strömung schwimmen und Krisen überstehen, um ans Ziel zu kommen. Durchhaltevermögen brauchen aktuell auch Anlegerinnen und Anleger. Das zeigte der Ausblick auf Deutschland, Europa und die Weltwirtschaft, den unsere Expertinnen und Experten beim Kapitalmarktforum gewährten. Gerade unter solchen gesellschaftlich herausfordernden Bedingungen sei es wichtig, dass Banken ein klares ethisches Koordinatensystem haben, betonte Prof. Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer, die Vorsitzende unseres Ethikbeirats.



Ausführlichere
Informationen
zum Kapital-
marktforum
finden Sie auf
unserer Website:
[www.pax-bkc.de/
kapitalmarktfo-
rum2025](http://www.pax-bkc.de/kapitalmarktforum2025)



Gegenüber vom Kölner Dom erstrahlt die Himmelsleiter von Billi Thanner. Sie symbolisiert die Verbindung zwischen Himmel und Erde und setzt damit ein Zeichen der Hoffnung.

HIMMELSLEITER KÖLN Hier berühren sich Himmel und Erde

Eine strahlende Leiter, die vom Boden bis in den Himmel reicht, erstrahlte seit September 2025 ein halbes Jahr lang gegenüber vom Kölner Dom. Mit der Himmelsleiter der Wiener Künstlerin Billi Thanner wollte das DOMFORUM anlässlich seines 30-jährigen Bestehens ein leuchtendes Zeichen der Hoffnung setzen. Unter dem Motto „Da berühren sich Himmel und Erde“ symbolisierte die Lichtinstallation die Verbindung zwischen Mensch und Gott, zwischen Erde und Himmel. Wir sind stolz, dass wir dieses besondere Projekt als Partner mit ermöglichen durften.



STADIONLAUF Pax-BKC läuft

Kurz nach unserer Fusion konnten wir zum ersten Mal unsere leuchtend orangefarbenen Trikots präsentieren. Beim Stadionlauf rund um das Kölner Stadion gingen rund 20 Kolleginnen und Kollegen bei über 30 Grad an den Start – angefeuert von Freunden und Familie. Unter unserem Motto „Gemeinsam Gutes gewinnen“ haben wir nicht nur sportliche Ausdauer, sondern auch echten Teamgeist bewiesen. Trotz der Hitze haben alle Teilnehmenden erstklassige Leistungen gezeigt.

NEUERÖFFNUNG FILIALE BERLIN

Willkommen in der „Ansprech-Bar“

Nach knapp einjährigem Umbau hat S.E. Dr. Heiner Koch, Erzbischof im Erzbistum Berlin, im Frühjahr 2025 unsere neu gestaltete Filiale in Berlin feierlich eingeweiht. Die Umbaumaßnahmen haben eine moderne und kommunikative Umgebung für persönliche Beratung, Begegnung und Dialog geschaffen. Das Herzstück bildet ein einladender Begegnungsraum mit Kaffeebar – unsere „Ansprech-Bar“, wie sie Christian Hartmann, unser Regionaldirektor für Berlin, getauft hat. Die Idee stammt von unserem hausinternen Architekten Achim Löf. „Das sieht ja gar nicht aus wie eine Bank“, hört unser Team häufig von Besucherinnen und Besuchern. Wir nehmen das als Kompliment. Denn Banken sehen oft etwas langweilig aus. Und das wollen wir nicht sein. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns in den Katholischen Höfen!



BILDVERSTEIGERUNG

„Kunst war mein Lebensretter“

Rund 30 Jahre arbeitete Thomas Wirth in der Modeindustrie – bis ihn ein Burnout in die Knie zwang. In der gesundheitlichen Zwangspause entdeckte er die Kunst für sich. Unter seinem Künstlernamen Super*me erregte er schnell die Aufmerksamkeit der Kunstszene und gestaltete unter anderem die monumentale „Global Gate“-Installation auf der Essener Zeche Zollverein. Einen Teil davon versteigerte er im Oktober 2025 in unserer Kölner Niederlassung zugunsten des SKM Köln. Insgesamt kamen bei dieser und einer weiteren Versteigerung 22.500 Euro für den Kauf einer neuen Küche für die Kontakt- und Beratungsstelle am Kölner Hauptbahnhof zusammen.



Mehr darüber auf unserer Website:

www.pax-bkc.de/superme



Kunst für die Küche: Thomas Wirth alias Super*me versteigerte ein Werk zugunsten des SKM Köln. Aus dem Erlös wurde eine Küche für die Kontaktstelle am Kölner Hauptbahnhof finanziert.



LIBORI

Die Pax-BKC packt an

Was für das Rheinland der Karneval ist, das ist für Paderborn Libori. Seit Jahrhunderten bringt das Stadtfest Menschen zusammen, verbindet Glaube mit Nähe und Tradition mit Kultur. Libori steht für Vieles, was auch uns als christlich-nachhaltige Bank wichtig ist: Werte, gelebter Glaube und echtes Miteinander. Deshalb haben Kolleginnen und Kollegen aus unserer Zentrale in Paderborn einen Tag lang tatkräftig in der Libori-Oase der Caritas mitgewirkt. Tags darauf verbrachte unser Team dort gemeinsam einen besonderen Feierabend bei Bier und Bratwurst.



ELISABETHPREIS

Eine Bühne für außergewöhnliches Engagement

22
Jahre

bereits begleitet die Pax-Bank für Kirche und Caritas den Elisabeth-Preis als Förderer.

Was möglich ist, wenn Menschen handeln, zeigt Jahr für Jahr der Elisabeth-Preis. Im November 2025 zeichnete die Caritas im Erzbistum Köln damit zum 29. Mal Menschen und Projekte aus, die mit Mitmenschlichkeit, Zusammenhalt und kreativen Ideen das Leben anderer bereichern. Erstmals wurde der Preis in drei Kategorien vergeben, ergänzt durch den Publikumspreis. Als Pax-Bank für Kirche und Caritas begleiten wir den Elisabeth-Preis seit 2004 als Förderer. „Uns ist wichtig, dass wir das ehrenamtliche Engagement mindestens einmal im Jahr ins Rampenlicht stellen und alle Engagierten richtig feiern“, sagte unser Kollege Wolfgang Altenrath, der die Preisträger gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der CaritasStiftung, Thomas Hoyer, vor rund 300 Gästen auszeichnete.

- * Als christlich-nachhaltige Bank basieren unsere finanziellen Entscheidungen auf ethischen Werten.

Unsere Mission



Kurs gesetzt: Zusammen wachsen als strategischer Erfolgsfaktor



Das Motto des diesjährigen Geschäftsberichts lautet „Zusammen wachsen“.

Wie sehr ist die neue Pax-Bank für Kirche und Caritas eG schon zusammengewachsen?

Ein Jahr nach der Fusion ziehen die Vorstandsmitglieder Jürgen Reineke, Dr. Sebastian Reichardt und Dr. Manuel Sonntag Bilanz.

Herr Reineke, ein Jahr nach dem Zusammenschluss ist die Integration der Bank für Kirche und Caritas und der Pax-Bank weit fortgeschritten. Wie bewerten Sie die Phase der Zusammenführung rückblickend?

Jürgen Reineke: Die Fusion zweier Institute dieser Größe ist eine komplexe Aufgabe, die weit über die technische Zusammenführung der Systeme hinausgeht. Trotzdem haben wir die wesentlichen Meilensteine planmäßig erreicht. Dass dieser Prozess so strukturiert und erfolgreich verlaufen ist, liegt maßgeblich an der hohen Professionalität und Disziplin unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie haben die notwendigen Veränderungsschritte konstruktiv begleitet und gleichzeitig die kontinuierliche Betreuung unserer Kundinnen und Kunden sichergestellt. Für diese bemerkenswerte Arbeitsleistung gilt der gesamten Belegschaft mein ausdrücklicher Dank.

Ein zentraler Aspekt des Zusammenwachsens war die operative Vereinigung der beiden Banken. Herr Dr. Reichardt, was waren für Sie die entscheidenden Meilensteine auf diesem Weg?

Dr. Sebastian Reichardt: Ein wesentlicher Punkt war die technische Fusion im Juni 2025. Dass dieser hochkomplexe IT-Umzug ohne große Unterbrechungen im Kundenbetrieb verlief, war das Ergebnis einer intensiven, detaillierten Vorbereitung. Daneben »



Dr. Sebastian Reichardt
Vorstandsmitglied

haben wir das „Zukunftsteam“ etabliert – ein Gremium aus Mitarbeitenden, das den kulturellen Integrationsprozess begleitet hat. Durch Formate wie regelmäßige Live-Talks haben wir Transparenz über die einzelnen Projektschritte und aktuellen Entwicklungen geschaffen. Unser Ziel war es, die Kompetenzen beider Häuser strukturiert zusammenzuführen, um die Vorteile der neuen Größe in effiziente interne Abläufe zu übersetzen.

Herr Dr. Sonntag, im Wettbewerb ist Profil gefragt. Was sind aus Ihrer Sicht die entscheidenden Argumente, die sowohl institutionelle als auch private Kunden heute von der Pax-Bank für Kirche und Caritas überzeugen?

Dr. Manuel Sonntag: Das Fundament ist die Verbindung von wirtschaftlicher Solidität mit einer klaren christlich-nachhaltigen Werteorientierung. Wir bieten eine Beratung, die konsequent an den Zielen und Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden ausgerichtet ist – ohne produktbezogene Vertriebsvorgaben und mit einer hohen Transparenz in der Kostenstruktur. Sowohl institutionelle als auch private Anlegerinnen und Anleger erhalten bei uns Zugang zu einer spezialisierten Anlagekompetenz und profitieren von fairen Konditionen. Unsere Struktur ermöglicht schnelle Entscheidungswege und eine gute Erreichbarkeit, was gerade in der aktuellen volatilen Marktumgebung ein ent-

scheidender Wettbewerbsvorteil ist. Diesen Mehrwert wissen unsere Kundinnen und Kunden zu schätzen – das ist der tägliche Antrieb für unser Handeln.

Herr Reineke, wie beurteilen Sie die Geschäftsentwicklung der Bank insbesondere angesichts der Komplexität eines Fusionsjahres und eines anspruchsvollen Marktumfelds?

Jürgen Reineke: Angesichts der besonderen Herausforderungen im vergangenen Jahr lässt sich die Geschäftsentwicklung der Bank als solide bezeichnen. Dass die Kundeneinlagen mit über 6,85 Milliarden Euro stabil geblieben sind und unsere Planungen leicht übertreffen konnten, ist in diesem Umfeld ein wichtiges Signal des Vertrauens. Wir verfügen über eine gute Eigenkapitalausstattung und übererfüllen die aufsichtsrechtlichen Liquiditätsanforderungen. Zur Wahrheit gehört aber, dass auch wir nicht unberührt geblieben sind von den unsicheren Finanzierungsbedingungen im Gesundheits- und Sozialsektor. Vor diesem Hintergrund werden wir unsere konservative Bilanzpolitik der Vergangenheit fortsetzen und die offenen und stillen Reserven der Bank auch in Zukunft weiter stärken.

Dass wir das Jahr trotzdem mit einem ordentlichen Ergebnis abgeschlossen haben, unterstreicht die Stabilität unseres Geschäftsmodells. Deshalb blicken wir zuversichtlich in die Zukunft.

”

Das erfolgreiche ‚Zusammen Wachsen‘ zeigt sich, wenn unsere gemeinsame Zukunft im Mittelpunkt steht und wir die Meilensteine erfolgreich hinter uns lassen.“

Dr. Sebastian Reichardt

Jürgen Reineke
Vorstandsmitglied



Trotz der Größe betonen Sie die Nähe zum Kunden, Herr Dr. Sonntag. Wie stellen Sie diese Nähe in der neuen Struktur sicher?

Dr. Manuel Sonntag: Größe darf niemals Distanz zur Folge haben. Wir haben die Fusion bewusst so gestaltet, dass die dezentrale Beratungskompetenz vor Ort erhalten bleibt. Unsere Standorte »

”

Größe darf niemals Distanz zur Folge haben.“

Dr. Manuel Sonntag

Dr. Manuel Sonntag
Vorstandsmitglied

und die jeweiligen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Regionen sind für unsere Kundinnen und Kunden die vertrauten Ankerpunkte. „Zusammen wachsen“ bedeutet auch, dass wir die regionale Nähe durch digitale Angebote sinnvoll ergänzen.

Ein Kernmerkmal der Pax-BKC ist die Rechtsform der Genossenschaft. Wie hat sich die Fusion auf den Förderauftrag für Ihre Mitglieder ausgewirkt?

Dr. Sebastian Reichardt: Die genossenschaftliche Rechtsform bildet unsere Grundlage. Der Zusammenschluss diente dazu, unsere Strukturen zukunftsfähig zu bündeln und damit die Basis zu schaffen, damit unsere Mitglieder weiterhin mit uns wachsen. Wir möchten unsere administrativen Prozesse weiter vereinfachen und so noch mehr Raum für die persönliche Begleitung gewinnen. Das ist die Voraussetzung dafür, dass wir auch in einem volatilen Umfeld ein zuverlässiger Partner bleiben und unseren Förderauftrag auf dem gewohnt hohen Niveau erfüllen können.

Wenn wir in fünf Jahren auf diesen Geschäftsbericht zurückblicken: Woran werden wir messen, ob das „Zusammen Wachsen“ nachhaltig erfolgreich war?

Dr. Sebastian Reichardt: An der Effizienz unserer Prozesse und unserer Attraktivität als Arbeitgeber. Wenn wir innovative Banktechnologie und wertebasiertes Handeln so verzahnen, dass wir

die besten Talente für uns gewinnen und unseren Förderauftrag weiterhin erfüllen, war die Fusion ein Erfolg. Das zeigt sich letztlich darin, wenn unsere gemeinsame Zukunft im Mittelpunkt steht, das Zusammenwachsen zu einer gelebten Identität geworden ist und wir die Meilensteine erfolgreich hinter uns lassen. Jürgen Reineke: Erfolg bedeutet für uns, dass wir unsere Position als eine der führenden christlich-nachhaltigen Banken ausbauen können. Die Stabilität der Bank und die Sicherheit für unsere Kundinnen und Kunden, Mitglieder und Partner stehen dabei an oberster Stelle.

Dr. Manuel Sonntag: Der Maßstab wird sein, inwieweit wir unsere Kundinnen und Kunden erfolgreich bei ihren sozialen und zukunftsorientierten Transformationsprozessen begleiten konnten. Wenn unsere Finanzlösungen dazu beigetragen haben, ihren gemeinwohlorientierten Auftrag langfristig zu sichern, ist unser strategisches Ziel erreicht.

„Zusammen wachsen“ ist für die Pax-Bank für Kirche und Caritas kein abgeschlossener Zustand, sondern ein fortlaufender Prozess. Die hier dargelegten strategischen Weichenstellungen bilden die Grundlage, auf der wir die Bank konsequent weiterentwickeln. Unser Fokus bleibt dabei



unverändert: die Verbindung von wirtschaftlicher Stabilität mit dem christlichen Wertekanon. Wir laden Sie ein, auf den folgenden Seiten des Geschäftsberichts mehr über die Geschichten hinter unserer gemeinsamen Entwicklung zu entdecken.



Werte, die uns leiten

Was macht die Pax-Bank für Kirche und Caritas aus? Es ist die Verbindung aus tiefer Verwurzelung in den traditionellen christlichen Werten und dem mutigen Blick nach vorn. Unsere Markenattribute sind weit mehr als bloße Schlagworte – sie sind das Versprechen, an dem wir uns in unserem täglichen Handeln messen lassen.



Verlässlich loyal: Ein Fundament, das trägt

In einer Finanzwelt, die oft von Kurzfristigkeit und Anonymität geprägt ist, setzen wir auf das Prinzip der Beständigkeit. Für uns bedeutet Loyalität, dass unsere Beziehungen auf tiefem Vertrauen, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit basieren. Wir streben keine schnellen Abschlüsse an, sondern eine lebensbegleitende Partnerschaft. Wahrhaftigkeit und eine bedarfsgerechte Planung machen uns zu einem treuen Begleiter in allen finanziellen Angelegenheiten – in guten wie in herausfordernden Zeiten.

So leben wir das:

Während die Branche oft durch hohe Fluktuation und wechselnde Zuständigkeiten geprägt ist, setzen wir konsequent auf persönliche Erreichbarkeit und feste Ansprechpartner. Unsere Kundinnen und Kunden wissen, dass sie nicht mit einem Callcenter, sondern mit Beraterinnen und Beratern sprechen, die ihre Historie kennen und Zusagen verbindlich einhalten. Dieser partnerschaftliche und vertrauliche Umgang schafft eine Sicherheit, die weit über das Geschäftliche hinausgeht.



Natürlich nah: Aus Erfahrung gut

Die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden entsteht nicht nur geografisch. Sie ist das Ergebnis unserer Wurzeln in Kirche und Caritas. Dadurch verfügen wir über ein fundiertes Fachwissen für die spezifischen Belange, das weit über rein finanzielle Aspekte hinausgeht. Als starke christlich-nachhaltige Spezialbank begegnen wir unseren Kundinnen und Kunden authentisch und mit tiefem Verständnis für ihre individuellen Lebens- und Arbeitssituationen.

So leben wir das:

Wir sind dort, wo unsere Kundinnen und Kunden uns brauchen – sei es in unseren acht Standorten in Deutschland oder durch eine individuelle, bedarfsgerechte Kommunikation per Telefon und über digitale Kanäle. Wir verstehen die komplexen Strukturen unserer Einrichtungen und Unternehmen intuitiv. Dadurch können wir auch bei nicht alltäglichen Anfragen schnell reagieren und passende Lösungen anbieten. »



**Christlich fair:
Verantwortung für Mensch,
Gemeinschaft und Umwelt**

Unsere Entscheidungen stehen auf dem festen Fundament christlicher Werte. Geleitet von Gerechtigkeit und Nächstenliebe handeln wir bodenständig und im Sinne der Gemeinschaft. Wir handeln stets im Bewusstsein, dass unser Tun Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen hat. Fairness ist für uns kein bloßes Schlagwort, sondern die Verpflichtung zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise, die die Bewahrung der Schöpfung ins Zentrum stellt.

So leben wir das:

In der Beratung der Pax-Bank für Kirche und Caritas gibt es keinen Verkaufsdruck durch produktbezogene Vorgaben. Wir empfehlen nur Produkte, von denen wir überzeugt sind, dass sie ethisch vertretbar und für unsere Kundinnen und Kunden sinnvoll sind. Unsere Konditionen sind fair kalkuliert und transparent. Respekt und Wertschätzung bilden das Fundament unserer Kundengespräche – denn der Mensch steht im Mittelpunkt.



**Fortschrittlich agil:
Tradition trifft Zukunft**

Langjährige Erfahrung und ganzheitliche Kompetenz schließen Innovation nicht aus – im Gegenteil: Sie sind der Motor dafür.

Wir beobachten den Markt mit wachem Blick, um Veränderungen frühzeitig zu erkennen und Chancen für unsere Kundinnen und Kunden nutzbar zu machen. Wir entwickeln zukunftsweisende Lösungen, ohne dabei unsere Identität zu verraten.

So leben wir das:

Wir zeichnen uns durch Flexibilität und kurze Entscheidungswege aus. Wenn es darum geht, innovative Produkte mit gesellschaftlicher Relevanz zu entwickeln – etwa im Bereich der nachhaltigen Immobilienfinanzierung oder bei digitalen Services für Gemeinden –, agieren wir schnell und kreativ. Wir nutzen etablierte Technik und Programme, um Prozesse zu vereinfachen, bewahren uns aber die Freiheit, auch jenseits von starren Standards passgenaue Lösungen für komplexe Projekte zu finden.

**Vertiefende Einblicke:
Unsere Imagebroschüre**

Wir laden Sie herzlich ein, tiefer in die Identität unserer Bank einzutauchen und unsere Angebote kennenzulernen. In unserer Imagebroschüre erfahren Sie, wie wir unsere christlichen Werte im täglichen Bankgeschäft leben und warum nachhaltiges Handeln für uns eine generationenübergreifende Verpflichtung darstellt.



www.pax-bkc.de/imagebroschuere

Bei Klick auf den Link gelangen Sie direkt zur Imagebroschüre. Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre.



Gemeinsam Werte prägen: Unsere Geschichte, unsere Zukunft

Die Zentrale der Pax-BKC in Paderborn, der Sitz unserer Bank.

Das vergangene Jahr markiert eine historische Weichenstellung für das christliche Bankwesen in Deutschland. Mit der Fusion der Pax-Bank und der Bank für Kirche und Caritas (BKC) zur neuen Pax-Bank für Kirche und Caritas ist ein Institut entstanden, das Tradition und zeitgemäße Finanzkultur auf einzigartige Weise vereint. Dieser Zusammenschluss bündelt die Erfahrung zweier Häuser, die seit über einem Jahrhundert bzw. über fünf Jahrzehnten denselben Auftrag verfolgen: christliche Werte und professionelles Bankgeschäft untrennbar mitein-

ander zu verweben. Unser Weg war dabei stets von der Vision geprägt, Geld nicht als Selbstzweck zu sehen, sondern als Werkzeug, um die Welt im Sinne der christlichen Soziallehre nachhaltig mitzugestalten.

Die Meilensteine auf unserem Weg zur christlich-nachhaltigen Bank Blickt man zurück, erkennt man verblüffende Parallelen in der DNA beider Häuser. Die folgenden Wegmarken verdeutlichen, wie aus zwei starken Wurzeln eine gemeinsame, zukunftsorientierte Identität gewachsen ist:



18. Oktober 1917 Die Grundsteinlegung in Köln

Imitten der Wirren des Ersten Weltkriegs gründete die Pax-Vereinigung katholischer Kleriker die Pax Spar- und Darlehenskasse als Selbsthilfeorganisation. Unter der Leitung von Pfarrer Peter Limberg entstand eine Bank, die katholischen Priestern in wirtschaftlich instabilen Zeiten Sicherheit und Unabhängigkeit bot.

1958 Expansion und Professionalisierung

Ein entscheidender Wachstumsschritt der Pax-Bank war die Gründung der ersten Filialen in Essen und Aachen. Schon vorher hatte die Entwicklung von einer reinen Standeskasse hin zu einer Universalbank für kirchliche und caritative Institutionen begonnen.

17. Februar 1972 Gründung der Bank für Kirche und Caritas

In Paderborn wurde die Bank für Kirche und Caritas (BKC) – ursprünglich unter dem Namen Darlehnskasse im Erzbistum Paderborn eGmbH – ins Leben gerufen, um als spezialisierter Finanzpartner für das Erzbistum Paderborn und darüber hinaus zu wirken. Von Beginn an war ihr Handeln von der Prämisse geleitet, dass ökonomische Effizienz und kirchliche Solidarität sich gegenseitig bedingen.

Nach 1990 Engagement im Osten Deutschlands

Nach der deutschen Wiedervereinigung bewiesen beide Häuser ihre Verantwortung für den kirchlichen Neuaufbau. Die Pax-Bank eröffnete strategisch wichtige Standorte in Erfurt (1991) und Berlin (1992), während die BKC ihre Beratungskompetenz für Institutionen in den neuen Bundesländern massiv ausweitete.

31. Oktober 1998 Ökumenische Pionierarbeit

Ein Meilenstein für die gesamte Branche war die gemeinsame Auflegung des KCD-Union-AS. Zusammen mit anderen katholischen und evangelischen Kirchenbanken wurde einer der ersten Anlagezielfonds Deutschlands für die private Altersvorsorge geschaffen. Dieses Projekt bewies frühzeitig, dass werteorientiertes Investieren eine Antwort auf drängende soziale Fragen geben kann.

2002/2003 Die Institutionali- sierung der Ethik

Die Pax-Bank installierte 2002 einen wissenschaftlichen Ethikbeirat und veröffentlichte 2003 ihren ersten Ethikkodex. Zeitgleich schärfte die BKC ihr Profil durch die Entwicklung strenger, transparenter Anlagefilter, die bis heute als Standard für die Bewertung von Unternehmen und Staaten nach christlichen Kriterien gelten.

Die 2010er Jahre Vorreiter beim Klimaschutz

Beide Institute verschrieben sich dem „Impact Investing“ und dem stufenweisen „Divestment“ aus fossilen Brennstoffen. Durch den Beitritt zu internationalen Initiativen nehmen sie über Ausschlusskriterien hinaus aktiv Einfluss auf Unternehmen, Staaten und andere Investitionsobjekte, um deren Nachhaltigkeitsbemühungen zu fördern.


Heute Fusion zur Pax-Bank für Kirche und Caritas

Mit dem Zusammenschluss bündeln wir über 150 Jahre kumulierte Erfahrung. Wir sind heute die moderne Wertebank, die den kirchlichen Sektor und die Zivilgesellschaft bei der Transformation zu einer nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise begleitet.

Der Lichthof in unserem Gebäude am zweiten Verwaltungsstandort in Köln.



Ein neues Kapitel unserer Geschichte

Die Fusion ist kein Endpunkt, sondern die konsequente Fortführung unserer Gründungsideen unter den Vorzeichen einer globalisierten und ökologisch herausgeforderten Welt. Wir verstehen uns als Partner, die Rendite und Gewissen präzise in Einklang bringen. Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie diesen Weg mit uns gehen – von den mutigen Anfängen 1917 und 1972 bis hin zu unserer gemeinsamen, starken Zukunft. 

Gemeinsam Gutes gewinnen

- * Wir lassen niemanden allein. Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden schlagen wir neue Wege ein – hin zu einer nachhaltigeren Zukunft.



„Stiften ist keine Frage von Reichtum“

Damit Stiftungen Gutes bewirken können, müssen sie das Stiftungskapital ertragbringend und verantwortungsvoll anlegen. Die Stiftung pro missio unterstützt die weltweite Projektarbeit des Internationalen Katholischen Hilfswerks missio in Aachen und setzt dabei auf die Expertise der Pax-Bank für Kirche und Caritas – und das seit mehr als 25 Jahren.

Nächstenliebe, die bleibt: Das ist der Leitspruch des Internationalen Katholischen Hilfswerks missio in Aachen. Es setzt sich für Menschen in Not ein und fördert überwiegend Projekte von lokalen Partnern in Afrika, Asien, Ozeanien und im Nahen Osten. Um die Arbeit des Hilfswerks dauerhaft und verlässlich zu unterstützen, wurde im Jahr 2000 die Stiftung pro missio gegründet. „Wir helfen, wo die Not am größten ist“, sagt Gregor von Fürstenberg, Vizepräsident von missio und Mitglied im Beirat der Pax-BKC in Aachen. Neun sogenannte Themenfonds (siehe Kasten) bündeln Mittel für besonders dringliche Bereiche.

Jeder Beitrag zählt

„Mehr als 1.300 Stifterinnen und Stifter tragen zu unserem Erfolg bei, und dafür bin ich sehr dankbar“, sagt von Fürstenberg. Zudem verwaltet die Stiftung rund 100 individuelle Stiftungsfonds, die ab 10.000 Euro möglich sind. Hier können die Stifterinnen und Stifter ihr persönliches Herzensanliegen selbst auswählen. „Stiften ist keine Frage von Reichtum – jeder Beitrag zählt“, betont von Fürstenberg. Als Beispiel nennt er die Arbeit von Schwester Mercy in Ghana, die sich auf einer Elektroschrotthalde um Kinder kümmert. „Dort können schon 10 Euro einen Riesenunterschied machen.“

Kapital deutlich gestiegen

Seit der Gründung ist der Kapitalstock auf mehr als 70 Millionen Euro

Recycling-Kreuz

Mit einem Kreuz aus Elektroschrott machten Dr. Gregor von Fürstenberg und die Journalistin Gundula Gause auf der Elektroschrotthalde Agbogbloshie in Accra, der Hauptstadt von Ghana, auf illegale Müllexporte aufmerksam.



angewachsen. Hinzu kommen Stifterdarlehen in Höhe von insgesamt rund 20 Millionen Euro, die bei der Pax-BKC abgesichert sind. Aus den Erträgen konnte pro missio allein im Jahr 2025 einen Förderbetrag von rund 2 Millionen Euro auszahlen.

Dabei vertrauen missio in Aachen und die Stiftung seit Jahrzehnten auf die Expertise der Pax-BKC. „Wir fühlen uns hier gut aufgehoben“, sagt von Fürstenberg. „Die Pax-BKC arbeitet professionell, nachhaltig und wirksam. Als Bank mit einem kirchlichen Hintergrund kennt sie die Lebenswelt von Gemeinde, Diözese und Bistum und ist dort gut vernetzt.“

Die neun Themenfonds der Stiftung pro missio

- Alterssicherung
- Ausbildungsförderung
- Kinderhilfsprogramm
- Priesterunterhalt (PRIM)
- Hilfe für Kirche in Notsituationen
- Unterstützung der Priesterausbildung
- Frauenförderung
- Wissenschaftsförderung
- Bewahrung der Schöpfung

Erfahren Sie mehr über die Arbeit und Finanzen von pro missio: www.missio-hilft.de

Ethische Haltung zählt

Darüber hinaus schätzt er die ethische Grundausrichtung der Bank. „Unseren Stifterinnen und Stiftern ist wichtig, wie ihr Geld angelegt wird. Deshalb sind wir froh, dass mit Jutta Hinrichs, der Bereichsleiterin Nachhaltigkeit & Kommunikation, eine Vertreterin der Pax-BKC in unserem Anlageausschuss sitzt und das Thema Ethik und Nachhaltigkeit immer wieder einbringt.“ Was die Arbeit von pro missio bewirkt, macht von Fürstenberg an einem Beispiel deutlich: „Wenn jemand im Südsudan bei einer Ordensschwester Zuflucht findet, dann spürt er: Der liebe Gott meint es gut mit mir. Und wenn wir solche Erfahrungen ermöglichen, indem wir die Ausbildung dieser Schwester finanzieren, dann zeigt mir das: Besser kann man Geld nicht anlegen.“



Ein Zuhause für franziskanische Spiritualität

Nach der Schließung ihrer Wäscherei haben die Franziskanerinnen von Salzkotten in dem Gebäude das Tau-Haus geschaffen – einen Wohnort für Menschen, denen geschwisterliches Miteinander am Herzen liegt.



Wohngemeinschaft im franziskanischen Geist

Schwester M. Angela Benoit (rechts), die Provinzoberin der Franziskanerinnen von Salzkotten, mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern des Tau-Hauses.

Jeden Dienstag ist Gemeinschaftstag im Tau-Haus: Dann spielen, basteln oder singen die Bewohnerinnen und Bewohner – oder feiern gemeinsam, wie zu Silvester 2025. Knapp ein Jahr nach der Eröffnung im August 2025 ist aus den rund 20 Bewohnerinnen und Bewohnern zwischen Mitte 20 und Ende 70 eine lebendige Hausgemeinschaft geworden. „Menschen aus allen Generationen, die der franziskanischen Spiritualität nahestehen, sollen hier Beheimatung finden“, erläutert die Provinzoberin Schwester M. Angela Benoit das Konzept.

Umbau statt Neubau


Das Tau-Haus befindet sich in der ehemaligen Wäscherei. Nach deren Schließung im Jahr 2021 entstand die Idee, Wohnraum für Menschen zu schaffen, die sich im Geistlichen Zentrum Franziskus engagie-



ren, das 2017 auf dem Klostergelände eröffnet wurde. Nach dem aufwendigen Umbau ist aus dem 1902 errichteten Gebäude ein KfW-Effizienzhaus mit Luftwärmepumpe entstanden. In dem dreieinhalbstöckigen Gebäude wurden 15 barrierefreie Mietwohnungen geschaffen. Während der Arbeiten stellte sich heraus, dass die Fundamente neu gegossen werden mussten. „Trotzdem blieb der Umbau mit rund vier Millionen Euro günstiger als der ursprünglich geplante Neubau“, berichtet Verwaltungsdirektor Andreas Cramer.

Zeitgemäßer Wohnraum, der sich rechnet

Finanziert wurde der Umbau unter anderem mit KfW-Fördermitteln und einem Darlehen über 300.000 Euro von der Pax-BKC, die seit über 50 Jahren Hausbank der Franziskanerinnen ist. „An der Zusammenarbeit mit der Pax-BKC schätzen wir

neben den guten Konditionen die persönliche Beratung, den kurzen Draht und die Verlässlichkeit“, erklärt Andreas Cramer. „Hier zeigt sich, dass ein Orden sehr zukunftsorientiert denkt“, lobt Wolfgang Schütte, Regionaldirektor der Pax-BKC in Paderborn, das Projekt. „Es entsteht zeitgemäßer Wohnraum, der sich rechnet – und zugleich ein Ort, an dem Gemeinschaft, Glaube und franziskanische Spiritualität tagtäglich gelebt werden.“ 

Die Franziskanerinnen in Salzkotten (FCJM)

Die Kongregation der Franziskanerinnen Salzkotten wurde 1860 von Mutter M. Clara Pfänder gegründet. Unter dem Leitwort „Geborgen im Glauben – nah bei den Menschen“ engagieren sich die Schwestern heute auf fünf Kontinenten, unter anderem in Deutschland, Afrika, Amerika und Asien. In Salzkotten leben derzeit 45 Schwestern. Neben dem Altenheim St. Clara auf dem Klostergelände in Salzkotten betreiben sie das Altenheim St. Franziskus in Marsberg Beringhausen.

„Wir teilen ähnliche Werte“

Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden wollen wir Gutes gewinnen. Aber warum arbeiten sie mit uns? Und wo wachsen wir zusammen? Wir haben einige gefragt.



Dr. Christian Weberus, LL.M. (Oec.)
Geschäftsführer der Katholischen Hospitalvereinigung Thüringen gGmbH und Mitglied im Regionalbeirat Erfurt

„Wir sind sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit der Pax-BKC. Der Austausch funktioniert sehr gut, wir werden regelmäßig über Änderungen informiert und nehmen auch an Informationsveranstaltungen und ähnlichen Angeboten teil. Herr Hohenberger, der zuständige Regionaldirektor für unsere Region, ist ein sehr angenehmer, kompetenter und professioneller Manager. Daher freue ich mich, dass ich zum 1. Januar 2026 in den Beirat der Pax-BKC in Erfurt berufen wurde.“

„Unser Unternehmen ist vor einigen Jahren durch einen Zusammenschluss entstanden. Daher haben wir selbst erlebt, wie man gemeinsam stärker wird. Auch bei der Pax-BKC merke ich bereits, dass die Kolleginnen und Kollegen durch die Fusion ihren Horizont erweitert haben und vernetzter denken. Was wir an der Pax-BKC besonders schätzen, ist neben ihrer Professionalität der Mut, die Dinge anzugehen. Zudem unterstützt uns die Pax-BKC auch bei Herausforderungen sowohl in unseren Diensten und Einrichtungen als auch in unserer Administration, an denen sie nichts verdient. Daher arbeite ich gerne im Kundenbeirat in Essen mit. Dort erhalte ich Einblicke, warum die Bank wie handelt, und kann gleichzeitig unsere Perspektive einbringen.“



Andreas Bierod
Geschäftsführer der Caritas-SkF-Essen gGmbH und Mitglied im Regionalbeirat Essen



Matthias Gibbert
Bevollmächtigter des AWO Bezirksverbands Rheinland e.V. und Mitglied im Regionalbeirat Trier

„Dass ich der erste Vertreter einer nicht-konfessionellen Institution im Beirat der Pax-BKC bin, macht mich schon ein bisschen stolz. Früher wäre eine Zusammenarbeit der AWO mit einer konfessionellen Bank kaum denkbar gewesen – und umgekehrt. Aber inzwischen hat sich die Bank auch für Menschen und Institutionen geöffnet, die nicht Mitglied der katholischen Kirche sind. Inzwischen arbeiten wir seit rund 20 Jahren mit der Pax-BKC zusammen. Bei der Geschäftsanbahnung mussten wir der Pax-BKC unser Geschäft nicht erklären, es gehörte zum Grundwissen der Bank. Unabhängig davon war eine hohe Übereinstimmung unserer Werte festzustellen. Über die Jahre ist die Zusammenarbeit Schritt für Schritt gewachsen. Unser Verband hat Leitsätze, die sich in hohem Maße mit den Inhalten der katholischen Soziallehre decken. So liegt auch uns der Schutz der Umwelt am Herzen, und wir legen Wert darauf, dass unser Geld ‚sauber‘ angelegt ist. Wir teilen ähnliche Werte, und der Pax-BKC nehme ich ab, dass sie diese Werte auch lebt.“

Thomas Hoyer
Vorstandsvorsitzender der CaritasStiftung im Erzbistum Köln



„Wir arbeiten seit der Gründung der Stiftung im Jahr 1999 vertrauensvoll mit der Pax-BKC zusammen. Es ist ein partnerschaftliches Verhältnis auf Augenhöhe, das von einer hohen personellen Kontinuität geprägt ist. Die Bank kennt die katholischen Strukturen und den Anlagehorizont von Stiftungen. Einige unserer Stifter sind selbst Kunde der Bank. Und seit 2024 übernimmt die CaritasStiftung die Verwaltung der Pax-Bank für Kirche und Caritas Stiftung.“

Highlights



Holger Freitag,
Bereichsleiter Privatkunden

3 Fragen an...

1. Herr Freitag, wie lief das Jahr 2025 für den Bereich Privatkunden und seine Kundinnen und Kunden?

Es war ein anstrengendes, aber zugleich erfolgreiches Jahr. Die Fusion hat Zeit und Energie gebunden, die an anderer Stelle gefehlt haben. Es war die erste Bewährungsprobe für unsere Zusammenarbeit. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren eingebunden – und gemeinsam haben wir diese Herausforderung gut gemeistert. Dafür möchte ich allen Kolleginnen und Kollegen ein großes Kompliment aussprechen, aber auch den Kundinnen und Kunden der ehemaligen BKC danken, die von der technischen Fusion betroffen waren und uns weiterhin ihr Vertrauen schenken.

2. Hat sich die Fusion auf das Geschäft ausgewirkt?

Wir haben 2025 mehr als 700 neue Kundinnen und Kunden gewonnen. Gerade auf der Finanzierungsseite konnten wir stark zulegen. So haben wir über 400 Finanzierungen für den Erwerb von Wohneigentum und energetische Sanierungen realisiert. Wichtig ist mir, dass wir nicht nur Wohnträume erfüllen, sondern die

Menschen umfassend beraten – schließlich ist der Kauf eines Eigenheims für die meisten die wichtigste finanzielle Entscheidung im Leben. Im Anlagegeschäft lag ein Schwerpunkt auf dem Pax-BKC Vermögenskonzept, unserer fondsbasier-ten Vermögensverwaltung, die mittlerweile von mehr als 2.000 Anlegerinnen und Anlegern genutzt wird. Daneben waren unser Girokonto, das Tagesgeldangebot sowie unser kostenfreies Konto für junge Menschen sehr gefragt.

3. Ihr Fazit lautet also: Die Fusion hat sich bereits ausgezahlt?

Ein klares Ja. Wir sind sogar in einem anspruchsvollen Umfeld gewachsen und investieren weiterhin intensiv in neue Mitarbeitende sowie in unsere Beratungsqualität. Durch die Fusion haben wir die Stärken beider Banken gebündelt. Natürlich ist nicht alles über Nacht besser geworden. Aber unter dem Strich sind wir heute leistungsfähiger aufgestellt als vor der Fusion.



Überzeugen Sie sich von unserem Angebot:

www.pax-bkc.de/privatkunden

Rund
383.000

Euro
an Spenden wurden 2025 auf unserem Spendenportal gesammelt. Dahinter stehen rund 2.800 Einzelspenden.

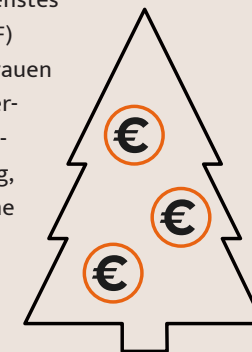
Rund
240.000

Euro
haben wir selbst 2025 für kirchliche, caritative, kulturelle und wissenschaftliche Anliegen und Aktivitäten gespendet.

Weihnachtsspende

Mit unserer Weihnachtsspende in Höhe von insgesamt 20.000 Euro haben wir im Jahr 2025 drei wertvolle Einrichtungen unterstützt:

- das Hospiz- und Palliativzentrum Pauline des Verbands katholischer Altenhilfe (VKA) in Paderborn, das gerade im Herzen von Paderborn entsteht. Hier finden schwerstkranke Menschen und Angehörige Ruhe, Geborgenheit und Gelassenheit – und eine fürsorgliche, kompetente Unterstützung und Versorgung auf ihrem letzten Lebensweg.
- den Neubau des Kinder- und Jugendhauses Martha in Berlin-Pankow, ein Projekt des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin. Dort entsteht ein neues Zuhause für 26 Kinder und Jugendliche, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden und deren Familien nicht für sie sorgen können. Die Kinder finden hier Sicherheit, individuelle Förderung und die Chance, ihre Zukunft positiv zu gestalten.
- ein Projekt des Sozialdienstes katholischer Frauen (SKF) Koblenz. Dort werden Frauen und Kinder, die Gewalt erfahren haben, durch zielgerichtete Fachberatung, Begleitung, Schutzräume und Soforthilfe unterstützt – rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.



Kennen Sie eigentlich ...

unsere Regionalbeiräte?

Unsere regionalen Kundenbeiräte setzen sich aus engagierten Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Kundengruppen zusammen. Sie tagen zweimal jährlich und bringen vielfältige Perspektiven und wertvolle Impulse ein. Mit ihrer Erfahrung, ihrem Netzwerk und ihrer fachlichen Kompetenz unterstützen sie uns maßgeblich bei der Weiterentwicklung unserer strategischen Ausrichtung.

Lernen Sie unsere Regionalbeiräte kennen:

www.pax-bkc.de/beiraeete



Ethik und Nachhaltigkeit

- * Wir glauben an eine Welt, in der finanzielle Entscheidungen im Einklang mit einem ethischen Gesamtbild stehen.



Warum Ethik und Nachhaltigkeit unverzichtbar sind



Seit mehr als 20 Jahren gibt es den Ethikbeirat der Pax-BKC. Im Interview erklärt die Vorsitzende Prof. Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer, wie er das Profil der Bank mitprägt und warum Ethik viel mehr ist als das „Sahnehäubchen auf dem Cappuccino“.

Prof. Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer
Die Theologin ist seit 2003 Professorin für Christliche Gesellschaftslehre und Sozialethik an der Theologischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Sie forscht unter anderem zu Fragen von Kirche und Religion in Staat und Gesellschaft, Rechtspopulismus und der Tradition der Sozialverkündigung. In ihrer Habilitation befasste sie sich mit dem Thema Soziale Gerechtigkeit und Zivilgesellschaft. Seit 2013 leitet sie den Ethikbeirat der Pax-Bank für Kirche und Caritas und wurde im Oktober 2025 wiedergewählt.



Frau Nothelle-Wildfeuer, warum braucht eine Bank gerade jetzt ethische Leitlinien?

Wir befinden uns in einer Polykrise. Mehrere gravierende Krisen wie Krieg in Europa, Klimawandel, Energie- und Inflationsschocks sowie soziale Ungleichheit treten gleichzeitig auf und verstärken sich gegenseitig. Viele Menschen erleben Zukunft als bedrohlich. Eine Bank spürt diese Stimmung unmittelbar – sei es in der Risikowahrnehmung der Kundinnen und Kunden, seien es politische Regulierungsvorgaben oder Debatten um „grüne“ oder „soziale“ Investitionen. Gerade in dieser Gemengelage braucht es ein klares ethisches Koordinatensystem, das hilft, Vertrauen zu stiften. Schließlich haben Entscheidungen über Kreditvergabe, Anlagestrategien oder Risikopolitik unmittelbare gesellschaftliche Auswirkungen. Ethik ist also wesentlich mehr als das „Sahnehäubchen auf dem Cappuccino“, anders als manche immer noch glauben.

Hat der Ethikbeirat deshalb den Ethikkodex gleich nach der Fusion überarbeitet?

Ja. Der Ethikkodex wurde bereits 2003 erstmals von der Pax-Bank veröffentlicht und zwei Mal überarbeitet. Nach der Fusion war es unser Ziel, die Werte und Prinzipien zu vereinen und das Profil der neuen Bank abzubilden. »

Die neuen Mitglieder

Nach der Fusion der Bank für Kirche und Caritas und der Pax-Bank wurde der Ethikbeirat erweitert. Ziel war es, ein möglichst breites Spektrum an Kompetenzen im Zusammenhang mit ethischen Fragestellungen abzubilden, das unterschiedliche Perspektiven beleuchtet. Hier lernen Sie die drei neuen Mitglieder unseres Ethikbeirats kennen.



**Dagmar
Kieselmann**

ist Vorstandsvorsitzende der Caritas Wohn- und Werkstätten im Erzbistum Paderborn e.V., einem Komplexträger der Alten- und Behindertenhilfe in Paderborn mit 40 Einrichtungen. „Mir ist es wichtig, auch als Vertreterin der freien Wohlfahrtspflege im Ethikbeirat vertreten zu sein und die Gesichtspunkte der Gruppen, die ich vertrete, einzubringen. Ethik in der Finanzwelt bedeutet für mich, dass eine Bank Vertrauen gegenüber ihren Kundinnen und Kunden aufbaut.“



**Prof. Dr. Aaron
Langenfeld**

ist Rektor der Theologischen Fakultät Paderborn und Lehrstuhlinhaber für Fundamentaltheologie und vergleichende Religionswissenschaft. „Wir alle stehen ständig vor der Frage, wie wir in der Wirklichkeit, in der wir leben, handeln wollen – und zu welchem Zweck. Deshalb erscheint es mir grundsätzlich sinnvoll, sich über Ethik Gedanken zu machen. Ethik in der Finanzwelt heißt für mich, immer den Blick auf Gerechtigkeit für den Menschen zu richten.“



**Prof. Dr. Charlotte
Kreuter-Kirchhof**

ist Lehrstuhlinhaberin „Deutsches und Ausländisches Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht“ an der Universität Düsseldorf. „Für eine Bank für Kirche und Caritas ist die ethisch-christliche Grundlage Maßstab und Fundament ihres Arbeitens. Im Ethikbeirat möchte ich dazu beitragen, die ethisch-christlichen Grundlagen der Bank im interdisziplinären Austausch zu stärken, weiterzuentwickeln und sichtbar zu machen, um so zu nachhaltig-christlichem Wirtschaften beizutragen.“



Mehr Informationen über den Ethikbeirat finden Sie unter: www.pax-bkc.de/ethikbeirat



Der Ethikbeirat ist kein Debattierklub. Alles, was wir dort besprechen, betrifft die DNA der Pax-BKC.“

Prof. Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer,
Vorsitzende des Ethikbeirats der Pax-BKC

Welche Rolle spielt der Ethikkodex im Alltag?

Er dient als zentraler Wertekompass und bildet mit der Bankstrategie die Grundlage für alle Entscheidungen und Handlungen. Dazu haben wir die zentralen Prinzipien der christlichen Soziallehre – Personalität, Solidarität, Subsidiarität und Gemeinwohl – in konkrete Leitlinien für die vier Wirkungsbereiche Anlagegeschäft, Finanzierungsgeschäft, soziales Miteinander und Betriebsökologie übersetzt. Zum Beispiel bedeutet das Prinzip der Personalität im Anlagegeschäft, dass die Kundinnen und Kunden fair, ehrlich und nach ihren Interessen und Bedürfnissen beraten und bei allen eigenen Anlageprodukten die ethisch-nachhaltigen Anlagefilter beachtet werden.

Wie definiert die Pax-BKC Nachhaltigkeit?

Die Pax-BKC verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der ökologische Tragfähigkeit mit sozialer Balance sowie wirtschaftlicher Ertragskraft verbindet und christliche Werte wie Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung integriert. Dabei verstehen wir Nachhaltigkeit als dynamischen Prozess. Das heißt, unser Nachhaltigkeitskonzept wird kontinuierlich weiterentwickelt, um neue Herausforderungen wie technische Innovationen, globale Krisen oder gesellschaftliche Veränderungen aufzugreifen.

Die Bank hat seit über 20 Jahren einen Ethikbeirat.

Wie ist dieser besetzt und was sind seine Aufgaben?

Auf jeden Fall ist er kein Schönwetter- oder Debattierklub. Der Ethikbeirat berät den Vorstand in strategischen Fragen von Ethik und Nachhaltigkeit – etwa Kriterien für Anlageprodukte, Kreditvergabe, digitale Transformation und gesellschaftliche Verantwortung. Um möglichst vielfältige Perspektiven einzubringen, ist der Beirat interdisziplinär mit elf Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen wie Theologie, Ethik, Sozialwissenschaften, Ökonomie, Jura und Finanzpraxis besetzt. Unsere Voten sind für den Vorstand zwar nicht bindend, werden in der Praxis aber meistens umgesetzt.

Welche Vision haben Sie für die zukünftige Entwicklung des Ethikkodex und die Rolle des Ethikbeirats?

Der Ethikbeirat wird auch in Zukunft unverzichtbar sein, um den dynamischen gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen gerecht zu werden. Alle Mitglieder sind höchst motiviert, weil wir sehen, dass unsere Arbeit einen Impact hat. Wir wollen zeigen, dass verantwortliches Handeln im Wirtschaftsprozess nicht nur möglich, sondern auch notwendig und sinnvoll ist – gerade in Zeiten von Unsicherheit und Krisen.



Gut zu wissen

Rüstung: Notwendig, aber nicht nachhaltig

Gemeinsam mit anderen Sonderinstituten innerhalb des Genossenschaftsverbandes haben wir uns im Frühjahr 2025 nachdrücklich dagegen ausgesprochen, Rüstungsinvestitionen als nachhaltig zu deklarieren – auch wenn wir die neuen Herausforderungen seit dem Angriffskrieg auf die Ukraine erkennen. „Gemeinsam mit unserem Ethikbeirat haben wir uns bereits im Mai 2022 ganz klar positioniert: Wir wollen nicht von Investitionen in Rüstungsunternehmen profitieren“, betont unsere zuständige Bereichsleiterin Jutta Hinrichs. „In unseren Eigenanlagen und nachhaltigen Anlageprodukten sind keine Unternehmen enthalten, die aktuell mehr als 3 Prozent ihres Umsatzes mit Entwicklung, Produktion und dem Verkauf von Waffen und Kriegsgerät erwirtschaften.“



Ein Tag mit Schwester Maria

Im Sommer 2025 haben unsere Kolleginnen Jutta Hinrichs, Bereichsleiterin Nachhaltigkeit & Kommunikation, und ihre Vertreterin Denise Manz unser Ethikbeiratsmitglied Schwester Maria Schneiderhan einen Tag lang an ihrer neuen Wirkungsstätte in Dortmund begleitet. Als langjährige Finanzökonomin der Franziskanerinnen von Kloster Sießen und Mitbegründerin von cric e.V. gehörte Schwester Maria in den 1990er-Jahren zu den Vorreiterinnen der nachhaltigen Geldanlage. Nach 44 Jahren im beschaulichen Bad Saulgau wirkt sie seit 2025 als Seelsorgerin, Zuhörerin und „Straßenengel“ unter den Hilfsbedürftigen in Dortmund.

Jutta Hinrichs und Denise Manz haben zusammen mit Jan Hünicke, Ansprechpartner der Caritas Dortmund für die katholische Obdachlosenhilfe und -seelsorge, Sr. Marilen Arteaga und Sr. Maria Schneiderhan (von rechts) in der Suppenküche des Vereins „Kana“ mitangepackt.

Mehr hierzu finden Sie unter: www.kana-suppenkueche.de



Kurz erklärt: Eigenanlagen

Die Differenz zwischen Kundeneinlagen und Krediten legt die Pax-BKC am Kapitalmarkt an, um eine Rendite zu erwirtschaften, aus der wir die Zinsen auf die langfristigen Einlagen finanzieren. Auch bei dieser Eigenanlage wenden wir unseren ethisch-nachhaltigen Kriterienfilter an. Zum Stichtag 31.12.2025 erfüllten 99,80 % der Eigenanlagen unsere ethisch-nachhaltigen Kriterien. Für die übrigen 0,20 % stand zum Zeitpunkt der Überprüfung noch das Rating aus. Dieses wurde inzwischen erstellt. Der Abgleich mit unseren Kriterien erfolgt auf folgenden Anlageklassen: Aktien und Aktienprodukte, Bankschuldverschreibungen, Emerging Markets (Unternehmen, Bank), gedeckte Anleihen, Nachranganleihen sowie Unternehmens- und Staatsanleihen. Nicht berücksichtigt wurden Derivate, Fonds, Geldmarktprodukte sowie Refinanzierungsdarlehen, da der Kriterienfilter bislang nur auf Unternehmens- und Staatsebene angewendet wird.

Asset Management



- * Unser kompakter Jahresrückblick präsentiert Ihnen die wichtigsten Informationen zu unseren Fonds auf einen Blick.

Erfolgreiches Fondsjahr 2025

Trotz der zwischenzeitlichen Marktverwerfungen rund um den „Liberation Day“ verzeichneten die von unserem Asset Management verantworteten Strategien ein äußerst erfolgreiches Kapitalmarktjahr 2025.

Die drei direkt im Haus gemanagten BKC-Publikumsfonds wiesen je nach Strategie Zugewinne von +2,4 % bis +10,6 % aus. Neben der erfreulichen Performance trugen auch Nettomittelzuflüsse zu einem deutlichen Anstieg des Publikumsfondsvermögens bei. **Das BKC Treuhand Portfolio, als defensiver Mischfonds ein Kerninvestment in vielen Kundendepots, überstieg zum Jahresende erstmals die Marke von 500 Mio. Euro.** Dies stellt nicht nur einen enormen Vertrauensbeweis dar, sondern geht für alle Anlegerinnen und Anleger erfreulicherweise auch mit einer weiteren leichten Reduzierung der Verwaltungsvergütung einher.

So haben sich unsere BKC-Publikumsfonds entwickelt

Fonds	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamtertrag ¹⁾ (5J)
BKC Treuhand Portfolio	+5,1 %	-10,7 %	+7,7 %	+9,4 %	+9,3 %	+20,9 %
BKC Emerging Markets Renten	+1,3 %	-10,7 %	+8,7 %	+4,8 %	+2,4 %	+5,6 %
BKC Aktienfonds	+34,8 %	-16,6 %	+16,0 %	+21,0 %	+10,6 %	+74,4 %

1) Kursentwicklung inkl. Ausschüttung

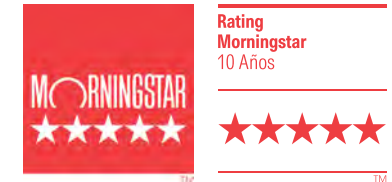
Wichtiger Hinweis zu Risiken von Anlageprodukten:

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung i.S.d. § 63 Abs. 6 S. 1 WpHG. Sie dient Informationszwecken und ersetzt keine Anlageberatung. Anlageentscheidungen sollten nur auf Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen der in der Marketingmitteilung beworbenen Fonds getroffen werden.

”


Wir denken in Jahrzehnten, nicht in Quartalen.“

Bernhard Matthes, Bereichsleiter Asset Management



Ausgezeichnet

Das BKC Treuhand Portfolio erzielte über das gesamte Jahr 2025 hinweg die Höchstwertung von 5 Sternen durch das international renommierte Analysehaus Morningstar – sowohl für den Zeitraum 10 Jahre als auch in der Gesamtbetrachtung.

Zudem berichtete das Handelsblatt im Herbst über die jährliche Stiftungsfondsstudie von Fondsconsult. Das Institut untersucht dabei die Renditen, Ausschüttungen und Kosten von mehr als zwei Dutzend für Privatanleger offenen Stiftungsfonds. Das BKC Treuhand Portfolio schnitt auf Platz 3 der besten defensiven Stiftungsfonds ab. 

Unsere Fonds auf einen Blick: Deutliche Erweiterung des Fondsangebots

Für jeden etwas dabei

Durch die Fusion hat sich die Produktpalette unserer hauseigenen nachhaltigen Publikumsfonds für Anlegerinnen und Anleger noch einmal deutlich erweitert und deckt nun ein breites Spektrum an defensiven, ausgewogenen und offensiven Strategien ab. Für die Steuerung der Portfolien sind je nach Fonds entweder wir selbst als Pax-Bank für Kirche und Caritas oder die Verida Asset Management verantwortlich. Die Verida Asset Management ist inzwischen eine Tochter der Pax-BKC und spezialisiert auf das Management von ethisch-nachhaltigen Publikumsfonds und Spezialfonds.

Erweitert wird das Produktangebot durch die Fondsfamilie „Cattolico“ (ehemals „Liga-Pax-Fonds“). Diese wird von der Union Investment gemanagt. Die Entwicklung der Cattolico Fonds finden Sie unter:

https://www.union-investment.de/fonds_depot/fonds-finden



MISCHFONDS

Name	Ausrichtung	Fonds Management	Auszeichnungen
BKC Treuhand Portfolio (DE000A0YFQ92)	mehrfach prämiertes defensiver Mischfonds mit einer neutralen Gewichtung von 70 % Renten, 15 % Aktien und 15 % Alternativen Anlagen	Pax-BKC Asset Management	★★★★★ 🌐🌐🌐🌐🌐 A
Pax Substanz Fonds (DE000AORHEV5)	defensiver Mischfonds, der bis zu 15 % in Aktien investieren kann	Verida Asset Management	🌐🌐🌐🌐 A
Pax ESG Global Fonds (DE000A12BTY8)	Mischfonds mit einer strategischen Aktienquote von 25 % (bis 30 % möglich)	Verida Asset Management	🌐🌐🌐🌐 A
Pax ESG Multi Asset (DE000A3DD903)	offensiver Mischfonds mit ca. 60 % Aktien und 40 % Anleihen	Verida Asset Management	★★★★★ 🌐🌐🌐🌐🌐 A A
Pax ESG Ertrag Fonds (DE000A2DJU12)	Basisportfolio aus Renten, ergänzt um eine Optionsstrategie zur regelmäßigen Ertragsgenerierung	Verida Asset Management	🌐🌐🌐🌐🌐 A A
KirAc Gemeinde- & Stiftungsfonds (DE000A2QCXW2)	defensiver Mischfonds mit (semi-)passivem Ansatz (Abbildung von Aktien und Unternehmensanleihen passiv via ETFs, aktiver Ansatz bei EUR-Staatsanleihen)	Pax-BKC Asset Management	🌐🌐🌐🌐🌐 A A

- ★ Morningstar
- 🌐 Morningstar Globen
- A MSCI ESG Rating

Wichtiger Hinweis zu Risiken von Anlageprodukten:

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung i.S.d. § 63 Abs. 6 S. 1 WpHG. Sie dient Informationszwecken und ersetzt keine Anlageberatung. Anlageentscheidungen sollten nur auf Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen der in der Marketingmitteilung beworbenen Fonds getroffen werden.

Unsere Fonds auf einen Blick

AKTIENFONDS

Name	Ausrichtung	Fonds Management	Auszeichnungen
BKC Aktienfonds (DE000A1111H6)	globaler Aktienfonds mit den Schwerpunktregionen Europa (70 %) und Nordamerika (30 %)	Pax-BKC Asset Management	★ ★ ★ ★ 🌐 🌐 🌐 🌐 A A
Pax ESG Mover Aktien (DE000A3C92M2)	globaler Aktienfonds mit besonderem Nachhaltigkeitsansatz	Verida Asset Management	🌐 🌐 🌐 🌐 A A

RENTENFONDS

Name	Ausrichtung	Fonds Management	Auszeichnungen
BKC Emerging Markets Renten (DE000A2AQZJ8)	nachhaltige Teilhabe an Chancen in aufstrebenden Schwellenländern	Pax-BKC Asset Management	🌐 🌐 🌐 🌐 A
Pax ESG Laufzeitfonds 2029 (DE000A3D9HH9)	starker Fokus auf EUR-Anleihen und Laufzeitbegrenzung bis 2029	Verida Asset Management	🌐 🌐 🌐 🌐 A A

- ★ Morningstar
- 🌐 Morningstar Globen
- A MSCI ESG Rating



Mehr Informationen
dazu finden Sie auf unserer Website:

www.pax-bkc.de/fonds



”

Die Inflation ist der größte Feind des Kapitalerhalts.“

Bernhard Matthes, Bereichsleiter Asset Management

Wichtiger Hinweis zu Risiken von Anlageprodukten: Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung i.S.d. § 63 Abs. 6 S. 1 WpHG. Sie dient Informationszwecken und ersetzt keine Anlageberatung. Anlageentscheidungen sollten nur auf Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen der in der Marketingmitteilung beworbenen Fonds getroffen werden.

Unser Asset Management im Dialog

Nicht nur aus Kapitalmarktsicht war 2025 erneut ein ereignisreiches Jahr. Auch der Kalender der Kolleginnen und Kollegen im Asset Management war einmal mehr prall gefüllt mit hochkarätigen Events. Den Startschuss gibt traditionell der FONDS professionell Kongress in Mannheim im Januar. Auf Deutschlands größter Fondsmesse waren wir erneut mit einem Messestand und einem gut besuchten Fachvortrag zum Thema „Realer Kapitalerhalt in volatilen Zeiten“ vertreten. Im weiteren Jahresverlauf führten uns weitere Messen, Kongresse und andere Investment-Events von Leipzig, Kassel und Berlin bis nach Wien. So konnten wir tiefe Einblicke in unseren Investmentansatz und unsere Fondskonzepte geben, viele wertvolle und spannende Diskussionen mit Anlegerinnen und Anlegern führen und die guten Kontakte zu unseren Vertriebspartnerinnen und -partnern intensivieren.

Regelmäßige Jahreshighlights

- FONDS professionell Kongress Mannheim (Januar), größte Fondsmesse in Deutschland mit mehreren Tausend Besuchern, Messestand und Vortrag

Events von Vertriebspartnern

- Jahresauftakt VB Select in Leipzig (Januar), Messestand und Vortrag
- MLP Hauptseminar in Berlin (Februar), Messestand
- Plansecur Finanzplanungsmesse in Kassel (September), Messestand
- Diverse Besuche und Vorträge in MLP-Geschäftsstellen bzw. Webinare

Bundesweit unterwegs

zum regelmäßigen Austausch mit unseren Fonds- und VV-Kunden

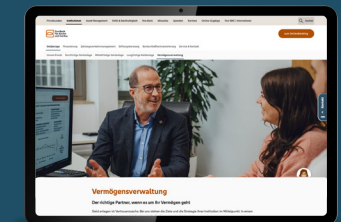


Vor Ort beim FONDS professionell KONGRESS:
(von links nach rechts)
Dorian Lübbers (Operations),
Hermann Mair (Swiss Life Select),
Bernhard Matthes (Bereichsleitung Asset Management) und Jan Engelke (Senior-Portfolio-manager)

Kennen Sie eigentlich ...

unsere fondsbasierte Vermögensverwaltung?

Mit dem Pax-BKC-Vermögenskonzept lässt sich schon bei kleineren und mittleren Vermögen eine breite Streuung erreichen. Es stehen vier Strategien zur Auswahl: von maximal 30 % Aktien bis maximal 100 % Aktien. Das Pax-BKC-Vermögenskonzept ist nicht nur etwas für Großanlegende. Wir bieten die fondsbasierte Vermögensverwaltung für Privatkunden ab einer Einmalanlage von 1.000 Euro oder einer monatlichen Sparrate von 25 Euro an.



Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website:

pax-bkc.de/vermoegensverwaltung

Publikumsfonds¹⁾

Volumen 2025 gesamt:

1,2061

Mrd. EUR

Zuwachs:

+134,6

Mio. EUR

Das entspricht 12,6 %

¹⁾ Ohne Cattolico-Fonds, da diese nicht von der Pax-BKC bzw. Verida Asset Management verwaltet werden und ein Teil des Volumens auf die Liga-Bank anzurechnen wäre.

Jahresabschluss

- * Eine gute Bilanz erfordert für uns die Balance von wirtschaftlichem Erfolg, sozialer Verantwortung und ökologischer Nachhaltigkeit.



Wirtschaftsbericht

Darstellung, Analyse und Beurteilung der wirtschaftlichen Lage

Ertragslage

Der Zinsüberschuss (GuV 1-3) sank im Geschäftsjahr 2025 um 1,0 % auf EUR 86,5 Mio. Dieser Rückgang ist unter anderem begründet durch geringere Zinserträge aus den Kredit- und Geldmarktgeschäften. Der Provisionsüberschuss ist um 2,2 % auf EUR 17,8 Mio. gesunken und liegt damit über unserem Planwert von EUR 17,5 Mio. Der Rückgang entfällt insbesondere auf die verringerten Erträge aus dem Wertpapier- und Depotgeschäft. Die Planabweichung ist begründet durch die höheren Erträge des Asset Managements aus der Vermittlung unserer eigenen Wertpapierfonds (+ 15,2 %).

Die Personalaufwendungen sind von EUR 32,6 Mio. auf EUR 35,3 Mio. gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der Löhne und Gehälter. Die anderen Verwaltungsaufwendungen stiegen um 4,8 % auf EUR 26,2 Mio., insbesondere als Folge der erhöhten Prüfungs- und Beratungsaufwendungen. Belastet wurde die Ertragslage durch ein negatives Bewertungsergebnis. Der Aufwandsüberhang aus der Bewertung beträgt EUR 21,5 Mio. und liegt damit um EUR 0,2 Mio. unter dem Vorjahreswert. Wie geplant ist keine Rückstellung im Rahmen der verlustfreien Bewertung des

Zinsbuches nach IDW RS BFA 3 n.F. zum 31.12.2025 zu bilden.

Das Ergebnis aus der normalen Geschäftstätigkeit sank aufgrund des erhöhten Bewertungsergebnisses und der erhöhten allgemeinen Verwaltungsaufwendungen auf EUR 23,0 Mio. (Vorjahr EUR 26,7 Mio.).

Die Position Steuern vom Einkommen und Ertrag weist in diesem Jahr einen Ertrag von EUR 15,9 Mio. (Vorjahr Aufwand EUR 14,4 Mio.) aus. In dieser Position enthalten ist ein Ertrag, der sich aus der Erhöhung der latenten Steuern in Höhe von EUR 30,5 Mio. (Vorjahr Aufwand EUR – 2,6 Mio.) ergibt. Das ordentliche Ergebnis ist gegenüber dem Vorjahr um EUR 6,3 Mio. auf EUR 40,0 Mio. gesunken und liegt damit unter unserem Erwartungswert von EUR 46,8 Mio. Die Veränderung entfällt insbesondere auf den erhöhten Anstieg der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen in Höhe von EUR 64,3 Mio. (Vorjahr EUR 59,3 Mio.). Die Kapitalrendite betrug im Geschäftsjahr 0,23 % (Vorjahr 0,07 %) und verzeichnete damit einen leichten Anstieg auf niedrigerem Niveau. »

0,23 %

betrug die Kapitalrendite 2025. Damit ist sie leicht gestiegen.

40,0

Mio. Euro
ordentliches Ergebnis wurden 2025 erwirtschaftet. Positiv wirkte sich der Provisionsüberschuss aus, der höher ausfiel als erwartet.

141,8%

Liquidity Coverage Ratio (LCR) wurden 2025 ausgewiesen. Damit war die Zahlungsfähigkeit im Geschäftsjahr stets gegeben.

6,9

Mrd. Euro

erreichten die Kundeneinlagen im Geschäftsjahr 2025 – etwas mehr als zum Jahresbeginn prognostiziert.

”

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses als zufriedenstellend.“

Der Vorstand der Pax-BKC

Finanzlage

Die im Sinne der Liquidity Coverage Ratio (LCR) einzuhaltende Deckungsquote von 100 % haben wir im Jahr 2025 zum jeweiligen Ultimo mehr als erfüllt. Zum Jahresende konnten wir eine Kennzahl von 141,8 % ausweisen, womit wir unsere zu Steuerungszwecken geplante Untergrenze von 120 % eingehalten haben. Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr – wie erwartet – stets gegeben.

Vermögenslage

Die vorgegebenen Mindestanforderungen der CRR und des KWG wurden im Geschäftsjahr 2025 eingehalten. Die Gesamtkapitalquote liegt zum Jahresende bei 16,7 % und damit aufgrund des erhöhten Anstiegs der Risikoaktiva unter dem erwarteten Wert von 17,2 % und über der aufsichtsrechtlich geforderten Mindestquote.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die prognostizierten Kundeneinlagen haben wir mit EUR 6.851,6 Mio. leicht überschritten. Im Kundenkreditgeschäft haben wir einen Rückgang verzeichnet. Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen sind ausreichend Wertberichtigungen gebildet.

Der Zinsüberschuss (GuV 1-3) ist entgegen unserer Planung gefallen. Der Provisionsüberschuss ist dagegen nicht so stark gefallen wie geplant. Das ordentliche Ergebnis liegt unter unserem prognostizierten gefallenen Planwert. Der Jahresüberschuss wird maßgeblich von einem im Vergleich zu unserer Planung deutlich schlechteren Bewertungsergebnis beeinflusst.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine gute Eigenkapitalausstattung aus. Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen, gemessen an der LCR, den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

Aufgrund der dargestellten Entwicklung beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr und gemessen an unserer Vorjahresprognose insgesamt als zufriedenstellend. Die Ertragslage beurteilen wir vor dem Hintergrund der Zinsentwicklungen als befriedigend.



Auszug aus der Bilanz

per 31.12.2025¹⁾

Aktivseite

in Tsd. Euro	2025	2024 ²⁾
Barreserve	66.504	64.354
Forderungen an Kreditinstitute	940.369	969.127
Forderungen an Kunden	4.004.356	4.109.304
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.821.829	1.809.536
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.532.107	1.368.720
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	75.475	78.432
Treuhandvermögen	1.248	1.546
Immaterielle Anlagewerte	36,00	59,00
Sachanlagen	27.460	29.412
Sonstige Vermögensgegenstände	11.141	17.556
Rechnungsabgrenzungsposten	172	53
Aktive latente Steuern	111.411	80.948
Summe der Aktiva	8.592.108	8.529.046

Kommentare/Erläuterungen

Forderungen an Kunden:

Die laufenden Kredite haben sich 2025 um 2,6 % verringert. Dies liegt insbesondere an dem veränderten Ausweis der Investitionen in Erneuerbare Energien und Infrastruktur, die nun unter „Aktien und andere nichtfestverzinsliche Wertpapiere“ ausgewiesen werden.

Bilanzsumme:

Sie bildet den Gesamtwert aller Vermögenswerte (Aktivseite) und Finanzierungsquellen (Passivseite) der Bank ab. Eine Ursache für den Anstieg war die Zunahme der Kundeneinlagen.

Passivseite

in Tsd. Euro	2025	2024 ²⁾
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	727.304	734.103
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.795.067	6.765.691
Verbriefte Verbindlichkeiten	56.471	66.621
Treuhandverbindlichkeiten	1.248	1.546
Sonstige Verbindlichkeiten	7.602	10.149
Rechnungsabgrenzungsposten	418	610
Rückstellungen	50.765	33.454
Fonds für allgemeine Bankrisiken	494.180	475.180
Eigenkapital	459.053	441.694
davon Bilanzgewinn	7.899	6.300
Summe der Passiva	8.592.108	8.529.046

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden:

Damit sind Einlagen auf Giro-, Spar-, Tages- oder Festgeldkonten gemeint. Ihre Zunahme 2025 ist vor allem auf Tagesgeldeinlagen zurückzuführen.

Rückstellungen:

Diese werden gebildet, um für eventuelle zukünftige Verpflichtungen oder Verluste gewappnet zu sein, deren genaue Höhe oder Fälligkeit zum Bilanzstichtag noch ungewiss ist.

¹⁾ Wir weisen gem. § 328 Abs. 2 HGB darauf hin, dass es sich nicht um eine der gesetzlichen Form entsprechende Veröffentlichung handelt. Der vollständige Jahresabschluss wurde vom Genoverband e.V., Düsseldorf, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Nach Beschlussfassung durch die Generalversammlung werden die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung nebst Anhang und Bestätigungsvermerk sowie der Lagebericht im elektronischen Unternehmensregister veröffentlicht.

²⁾ zusammengefasste Vorjahreszahlen der Bank und der durch Verschmelzung übernommenen Pax-Bank eG inkl. Korrekturbuchungen

Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung

per 31.12.2025¹⁾

in Tsd. Euro	2025	2024 ²⁾
Zinsergebnis (Überschuss)	86.547	87.404
Provisionsergebnis (Überschuss)	17.775	18.174
Ergebnis aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen (Überschuss)	3.903	1.235
Nettoertrag des Handelsbestands	567	407
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-61.577	-57.527
Abschreibungen (Sachanlagen)	-2.750	-1.724
Ergebnis vor Bewertung	44.465	47.969
Bewertungsergebnis	-21.465	-21.276
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	23.000	26.694
Steuerertrag/-aufwand	15.897	-14.394
Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-19.000	-6.000
Einstellungen in Ergebnismrücklagen	-12.000	0
Bilanzgewinn	7.899	6.300



Newsletter

Was gibt es Neues bei der Pax-Bank für Kirche und Caritas? Mit unseren regelmäßigen Newslettern bleiben Sie auf dem Laufenden:
www.pax-bkc.de/newsletter

Magazin

Weitere Berichte über unsere Arbeit sowie die Entwicklungen in Kirche, Caritas und Wohlfahrt finden Sie in unserem Magazin:
www.pax-bkc.de/magazin

Social-Media

Unsere Social-Media-Kanäle finden Sie hier:
www.pax-bkc.de/social-media

¹⁾ Wir weisen gem. § 328 Abs. 2 HGB darauf hin, dass es sich nicht um eine der gesetzlichen Form entsprechende Veröffentlichung handelt. Der vollständige Jahresabschluss wurde vom Genoverband e.V., Düsseldorf, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Nach Beschlussfassung durch die Generalversammlung werden die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung nebst Anhang und Bestätigungsvermerk sowie der Lagebericht im elektronischen Unternehmensregister veröffentlicht.

²⁾ zusammengefasste Vorjahreszahlen der Bank und der durch Verschmelzung übernommenen Pax-Bank eG inkl. Korrekturbuchungen

Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2025 der Pax-Bank für Kirche und Caritas eG

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

Der Aufsichtsrat der Bank hat im Geschäftsjahr 2025 seine Aufgaben gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung wahrgenommen und die Geschäftsführung des Vorstands überwacht. Dazu hat er sich laufend und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Risikolage sowie die Ertrags-situation unterrichten lassen und sich mit der Prüfung nach § 53 GenG befasst.

Das Geschäftsjahr 2025 ist durch die am 2. Juni 2025 voll-zogene Fusion mit der Pax-Bank eG besonders geprägt, die zu unserer Firmierung als Pax-Bank für Kirche und Caritas eG geführt hat. Seitdem gehören 8 weitere Mitglieder dem Aufsichtsrat an, die von unserer Generalversammlung im Jahr 2024 aus dem Aufsichtsrat der Pax-Bank eG unter der Bedingung der Eintragung der Fusion hinzugewählt worden sind.

In acht Sitzungen während des Geschäftsjahrs 2025 hat der Aufsichtsrat zahlreiche geschäftspolitische Angelegenheiten sowie sonstige, ihm nach Gesetz oder Satzung obliegende Aufgaben beraten und beschlossen. So hat er sich mit der Entwicklung des Kreditgeschäfts, der Ertragslage, der Risiko-situation sowie der Limitauslastung der Bank befasst. In Zusammenhang mit der Fusion waren unter anderem die Geschäftsordnungen des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse (einschließlich deren Besetzung), der Geschäfts-verteilungsplan des Vorstands sowie das organisatorische und kulturelle Zusammenwachsen Gegenstand der Beratungen, aber auch strategische Fragen zum Beispiel zum Asset Management.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund der Kenntnisse und Erfahrung seiner Mitglieder in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Zu seiner Fortbildung gehörte eine gemeinsame Schulung über Themen der IT-Strategie in der Genossenschaftlichen Finanz-gruppe sowie aufsichtsrechtliche Aspekte der Nachhaltigkeit.

Um die vielfältigen Aufgaben mit der erforderlichen Tiefe bei angemessenem Zeitaufwand für das Gesamtgremium bewältigen zu können, wurde neben dem Personalausschuss und dem nunmehr in Risikoausschuss umbenannten Kredit- und Risikoausschuss zusätzlich ein Prüfungsausschuss und ein Strategieausschuss eingesetzt, während der Satzungs-ausschuss nach der Fusion absprachegemäß nicht mehr fortge-führt wurde. Die Ausschüsse tagen regelmäßig mehrmals im Jahr sowie anlassbezogen außerordentlich.

In den Sitzungen des Risikoausschusses wurden die regelmä-ßigen Risikoberichte des Vorstands entgegengenommen und erörtert sowie die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Der Ausschuss erörterte u. a. die Integration der ESG-Risiken in die Limitsystematik der Bank und die Entwicklung der NPL-Quote. Ebenfalls wurde die strategische Planung und der damit zusammenhängende Entwicklungspfad der Nicht-Zinstragen-igen-Eigenanlagen begleitet. Der Ausschuss befasste sich ferner mit der vom Vorstand vorgelegten normativen und ökonomischen Kapitalplanung und der sich hieraus ergebenden Konsequenzen auf die Wachstumsstrategie der Bank.

Der Personalausschuss tagte im Jahr 2025 vor allem zu Vor-standsangelegenheiten und ferner zur Gesamtsituation in der Belegschaft der Bank. Hierzu entwickelte er Vorschläge, die dem Aufsichtsrat vorgelegt wurden.

Seine Aufgaben gemäß § 25d Abs. 11 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat selbst und teilweise durch seinen Personalaus-schuss erfüllt und dabei die Änderungen durch die Fusion berücksichtigt. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden erfüllt. Der Aufsichtsrat handelte bei seiner Tätigkeit frei von Interessenkonflikten und hat dafür bei Bedarf Maßnahmen zur Sicherstellung ergriffen.

Der Strategieausschuss der Bank hat sich in einer Sitzung schwerpunktmäßig mit der strategischen Ausrichtung der fusionierten Bank beschäftigt. Insbesondere die Auswir-kungen des veränderten kirchlichen Umfelds und der sich abzeichnenden Möglichkeiten durch künstliche Intelligenz wurden eingehend diskutiert und sich daraus abzeichnende Handlungsnotwendigkeiten für die Bank eingewertet.

Der Prüfungsausschuss hat regelmäßige Berichte ausgewertet und Empfehlungen ausgesprochen sowie eine haftungsrecht-liche Untersuchung begleitet. Insbesondere die Einhaltung und Umsetzung der sich aus § 25 a KWG ergebenden Anforderun-gen wurden analysiert und teilweise mithilfe externer Unter-stützung aufgearbeitet. Die Empfehlungen, die sich hieraus ergaben, wurden an den Aufsichtsrat zur weiteren Befassung adressiert. Der Ausschuss erörterte u. a. die Berichte der »

Internen Revision und des Beauftragtenwesens und ließ sich von den hierfür verantwortlichen Bereichsleitern berichten.

Der Genoverband e.V., Düsseldorf, hat als zuständiger Prüfungsverband für das Geschäftsjahr 2025 die Prüfung gemäß § 53 GenG in Verbindung mit der handelsrechtlichen Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie derjenigen nach § 29 KWG und § 36 WpHG übernommen. Einen Prüfungsschwerpunkt hatte der Aufsichtsratsvorsitzende dazu nicht vorgegeben.

Die Prüfung war bei Abfassung dieses Berichts wegen einer bis zum 16. Juni 2026 laufenden Saldenbestätigungsanfrage noch nicht beendet. Bis dahin können von der Internen Revision aufgedeckte Mängel bei dem Geschäft mit Auslandskunden noch nicht abschließend beurteilt werden. Der Ablauf der Prüfung hat sich auch durch fusionsbedingte Anpassungen sowohl der Prozesse als auch der Zusammenarbeit in der Bank sowie durch eine Sonderprüfung nach § 44 KWG der Bankaufsicht im Vergleich zum Vorjahr verzögert.

In Sitzungen mit dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat, an denen der Vorstand teilgenommen hat, haben die verantwortlichen Wirtschaftsprüfer zuletzt am 28. Mai 2026 vorläufig über das Ergebnis ihrer Prüfung berichtet sowie die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Personen bestätigt. Der Prüfungsbericht liegt bis auf wenige Berichtsteile im Entwurf zur Durchsicht vor. Die finale Schlussbesprechung nach den letzten Prüfungshandlungen wird am Tag der Generalversammlung stattfinden.

Der Aufsichtsrat hat sich unter Einbindung des Prüfungsausschusses mit dem voraussichtlichen Prüfungsergebnis

des Prüfungsverbands befasst und wird das in der Schlussbesprechung mit dem Genoverband e.V. vorliegende Ergebnis beraten. Er wird sodann insbesondere durch den Prüfungsausschuss sowie teilweise auch extern unterstützt die Mängelnachverfolgung begleiten und überwachen.

Nach über 15 Jahren im Vorstand der Pax-Bank eG sowie der fusionierten Pax-Bank für Kirche und Caritas eG hat Herr Dr. Klaus Schraudner Ende März 2026 die Bank auf eigenen Wunsch verlassen, um seinen Ruhestand anzutreten. Seitdem führt der dreiköpfige Vorstand gleichberechtigt die Geschäfte der Bank.

Der Aufsichtsrat dankt Herrn Dr. Schraudner für sein jahrelang erfolgreiches, kräftezehrendes Wirken um die Weiterentwicklung der Pax-Bank eG sowie für seine Verdienste um die Fusion mit der Bank für Kirche und Caritas eG.


Neben der Geschäftsentwicklung und der vertrauensvollen Partnerschaft für unsere Mitglieder und übrigen Kunden stehen die Geschäftsführung und die Aufsichtstätigkeit für unsere nunmehr gewichtigere Bank im Mittelpunkt unserer Arbeit im aktuellen Geschäftsjahr.

Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Jahresabschluss 2025, dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Jahresüberschusses mit einer Dividendenzahlung von 5 % sowie dem Lagebericht einverstanden erklärt.

Mit dem Ablauf der Generalversammlung 2026 endet die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Karl Auffenberg, Esther van Bebber, Msgr. Dr. Michael Dörnemann, Prälat Thomas

Dornseifer, Bernd Jünemann, Prälat Dr. Karl Jüsten, Rainer Reuhl und Peter Zerwas. Der Aufsichtsrat schlägt der Generalversammlung die Wiederwahl von Karl Auffenberg, Esther van Bebber, Prälat Thomas Dornseifer, Prälat Dr. Karl Jüsten, Rainer Reuhl und Peter Zerwas vor. Als neues Mitglied zur Wahl in den Aufsichtsrat schlägt der Aufsichtsrat Herrn Georg Lixenfeld (*1960), Sparkassendirektor i.R., Limburg/Lahn, vor, der über erhebliche Erfahrungen im Bankgeschäft verfügt.

Der Aufsichtsrat dankt den beiden ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedern Msgr. Dr. Michael Dörnemann und Bernd Jünemann jeweils für ihr jahrelanges Engagement im Aufsichtsrat der Bank. Er gedenkt ferner seines am 27.10.2025 verstorbenen Mitglieds Pfarrer Ralf Dunker, der 20 Jahre dem Gremium angehört hat.

Für die im Geschäftsjahr 2025 erfolgreich geleistete Arbeit der Bank, die auch durch herausfordernde Aufgaben bei der Umsetzung der Fusion geprägt war, spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand seine Anerkennung aus. Er dankt allen Mitarbeitenden ausdrücklich für ihre Einsatzbereitschaft im Dienst der Bank, ihrer Mitglieder und ihrer Kunden. 

Paderborn, den 08.06.2026

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Prälat Dr. Karl Jüsten

Organe

Aufsichtsrat

Prälat Dr. Karl Jüsten

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Leiter des Katholischen Büros
Vorsitzender des Kommissariats
der deutschen Bischöfe, Berlin

Dr. Georg Rüter

Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
Zweckverband freigemeinnütziger
Krankenhäuser Münsterland und
Ostwestfalen e.V.

Karl Auffenberg

Selbstständiger Rechtsanwalt und
Notar, Paderborn

Christian Bambeck

Geschäftsführer Caritasverband
im Dekanat Büren e.V.

Thomas Dornseifer

Generalvikar des Erzbischofs
von Paderborn

Msgr. Dr. Michael Dörnemann

Dompropst Essen und stv.
Generalvikar

Pfarrer Ralf Dunker

Pfarrer der Kath. Kirchengemeinde
St. Franziskus von Assisi, Hamm
(bis 27.10.2025)

Dipl. Betriebswirtin Karin-Brigitte Göbel

Sparkassendirektorin i. R.

Dipl.-Kfm. Bernd Jünemann

Finanzdirektor Erzbistum Berlin

Dipl.-Vw. Rainer Reuhl

Wirtschaftsprüfer/Steuerberater,
Mainz

Kirsten Straus

Diplom-Mathematikerin

Esther van Bebber

Vorstandsvorsitzende,
Diözesan-Caritasdirektorin
Caritasverband für das
Erzbistum Paderborn e.V.

Dr. Frank Wenzel

Geschäftsführer
AACHENER GRUNDVERMÖGEN
Kapitalverwaltungsgesellschaft
mbH, Köln

Dr. Marie-Luise Wolff

Vorstandsvorsitzende der Entega
AG i. R., Darmstadt

Dipl.-Kfm. Peter Zerwas

Rechtsanwalt/Steuerberater, Köln

Marcus Zumdieck

Geschäftsführer Zumdieck GmbH

Vorstand

Dr. Klaus Schraudner

Co-Vorstandssprecher
für den Marktbereich
(bis 19.3.2026)

Dr. Sebastian Reichardt

Mitglied des Vorstands
für den Marktfolgebereich

Dipl.-Kfm. Jürgen Reineke

Mitglied des Vorstands
für den Marktfolgebereich

Dr. Manuel Sonntag

Mitglied des Vorstands
für den Marktbereich

Beiräte

Die Informationen zu unseren Beiräten
in Aachen, Berlin, Erfurt, Essen, Köln,
Mainz und Trier finden Sie
auf unserer Website:

www.pax-bkc.de/beiraete



Standorte und Ansprechpartner

Alle Informationen zu unseren Standorten
und Ansprechpartnern finden
Sie auf unserer Website:

www.pax-bkc.de/standorte



IMPRESSUM

Herausgeber: Pax-Bank für Kirche und Caritas eG,
Kamp 17, 33098 Paderborn

Redaktion: Peter Nederstigt, Carina Willeke

Produktion: TERRITORY GmbH, Köln; www.territory.de

Projektleitung: Marcel Tilger, Moritz Kramer

Gestaltung: Max Nelles, Dirk Utecht

Schlussredaktion: Lars Lenhardt

Verbände: Bundesverband Deutscher Volksbanken und
Raiffeisenbanken e. V., Berlin;
Genoverband e. V.

Die Pax-Bank für Kirche und Caritas ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossen.

www.pax-bkc.de/impressum.html

BILDNACHWEISE

BRAUN Media GmbH, CaritasStiftung im Erzbistum Köln, Jan Hendrik Eming, Timm Fleissgarten, Flo Huber, Kongregation der Franziskanerinnen Salzkotten, Constantin Meyer Fotografie, missio Aachen, Pax-BKC, PROsportfotos, Red Dot 2026, Beatrice Tomasetti, Jörn Wolter; Natalia Kurzova, EVERST, cppzone, praewpailyn/AdobeStock; molchanovdmity/iStock/Getty Images Plus

ZENTRALE RUFNUMMER UND TELEFONSERVICE

Telefon 05251 121-2400

Es fällt lediglich die übliche Gebühr des Telefonanbieters an.

ONLINE-FILIALE UND SERVICE IM INTERNET

www.pax-bkc.de

DIE PAX-BKC AUF SOCIA MEDIA

www.linkedin.com/company/bkc-paderborn

www.instagram.com/pax_bkc/

www.facebook.com/PaxBKC

www.youtube.com/@pax-bkc

www.kununu.com/de/bank-fuer-kirche-und-caritas-eg1